

DORF GEISCHT

Niederlenzer



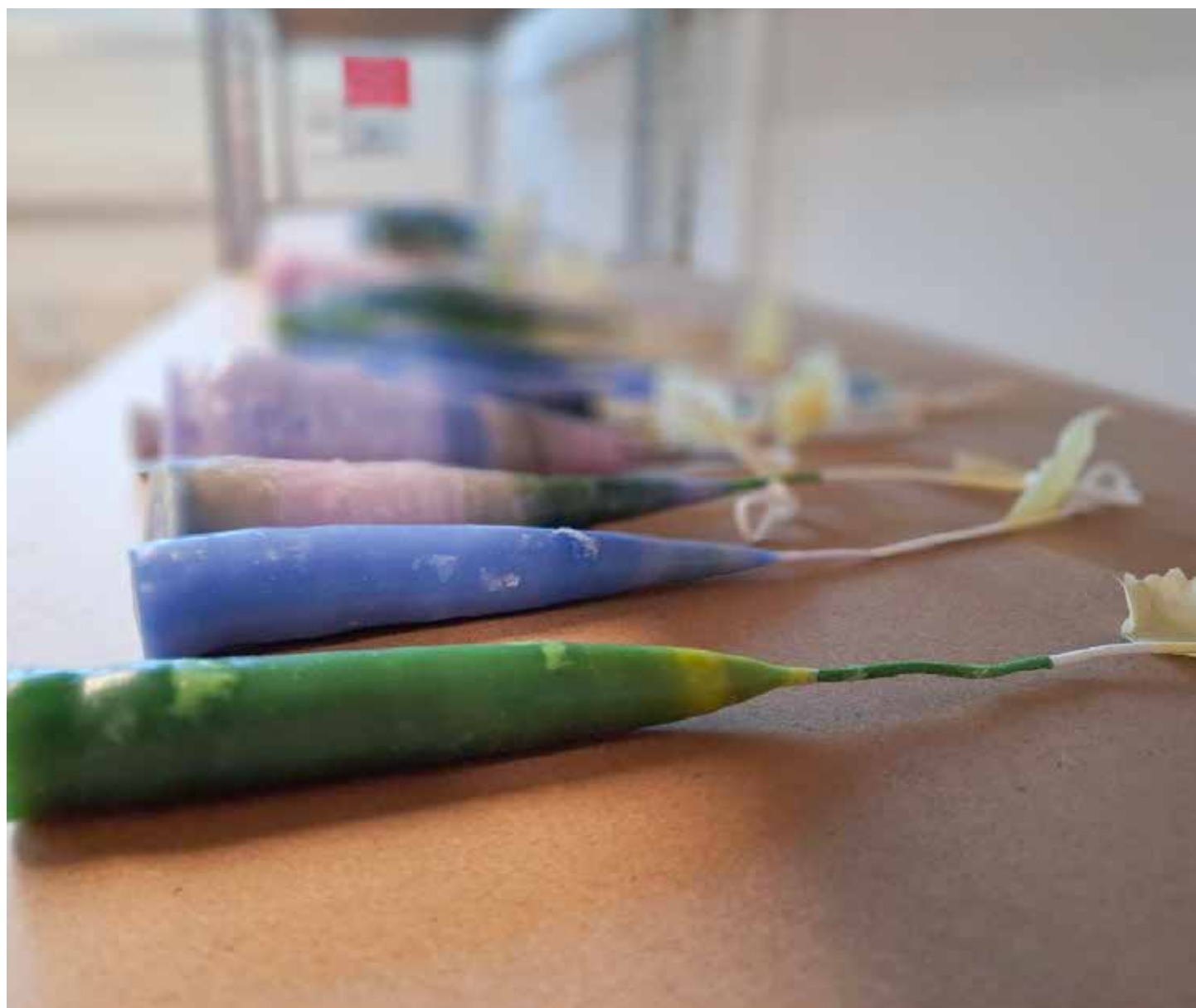
Dezember 2025

Ausgabe 141

36. Jahrgang



Kerzenziehen ist ein Klassiker und erfreut Gross und Klein



Alle Jahre wieder gehört das Kerzenziehen zur Adventszeit einfach dazu. Kerzenziehen ist eine der ältesten und gleichzeitig kreativsten Möglichkeiten, um Kerzen selber herzustellen. Mit ein wenig Geduld und der richtigen Technik entstehen wunderschöne, selbstgemachte Kunststücke. Beim Kerzenziehen wird ein Docht wiederholt in flüssiges Wachs getaucht und mit jedem Tauchgang bildet sich eine neue Wachsschicht, welche die Kerze langsam wachsen lässt. Diese

Technik stammt ursprünglich aus dem Mittelalter und war damals eine gängige Methode, um Kerzen für den Hausgebrauch herzustellen. Heute ist Kerzenziehen vor allem ein beliebtes Do-it-Yourself-Produkt für Gross und Klein – ob in der Vorweihnachtszeit oder das ganze Jahr über.

Mehrere Schulklassen der Unterstufe haben ein Kerzenziehen durchgeführt, mehr dazu auf Seite 28

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER Gemeinderat Niederlenz

REDAKTIONS-
KOMMISSION Peter Winkelmann
Sandra Noelle
Reinhard Zehnder
Mirjam Wicki (Schule)
Ursula Radtke (Kirche)
Roland Suter

LAYOUT/INSERTATE Peter Winkelmann
DRUCK Druckerei AG Suhr
AUFLAGE 2400 Exemplare

ERSCHEINUNG vierteljährlich
VERTEILER alle Haushaltungen in
Niederlenz gratis

INSERTATE pro A4-Seite Fr. 480.–
Farbzuschlag Fr. 30.–

JAHRES-
ABONNEMENT für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERTATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG Nr. 142: 25. Februar 2026
DG Nr. 143: 25. Mai 2026
DG Nr. 144: 25. August 2026

Genau das suech i...



*Macina Fold für **Fr. 3895.–***

*Bosch-Motor Active Plus (50 Nm) – Batterie 500 Wh
Top-Ausgerüstet*



*Dänket dra-
mer cha be eus au
Gschänkguetschiine ha!*



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



Kommt vorbei und staunt: 24 Adventsfenster leuchten

Jahr für Jahr findet diese wunderschöne Tradition in Niederlenz statt. Niederlenzerinnen und Niederlenzer können an vielen Abenden im Dezember durch den Ort wandeln, sich treffen und die wundervoll erleuchteten Fenster bestaunen.

Seit vielen Jahren besucht Martin Meier nach Möglichkeit jedes Adventsfenster. «Ich gehöre eigentlich schon zum Inventar», erzählte er schmunzelnd, «An jedem Adventsfenster trifft man auf neue

Besuchende, lernt immer wieder neue Leute kennen und ich schätze den Aufwand der Fenstergestalter, die in der besinnlichen Zeit für eine gemütliche Stimmung sorgen».

Herzlichen Dank an Brigitte und Dieter Oppliger und an alle, die solche Begegnungen ermöglichen und auch bei klirrender Kälte oder Regen Besucher herzlich empfangen.

Peter Winkelmann



Fenster 1: Alterszentrum Am Hungeligraben



Fenster 2: Hetex Apotheke



Fenster 3: Familie Pfister, Velos-Motos



Fenster 4: Schule Niederlenz, grünes Schulhaus



Fenster 5: Familien Grüter und Bolanz



Fenster 6: Samichlaus mit Schmutzli



Fenster 7: Restaurant Bahnhofli



Adventsfenster und kleiner Weihnachtsmarkt der Oberstufe

Nach dem grossen Erfolg des Weihnachtsanlasses in Kombination mit dem Adventsfenster im Jahr 2024 war für die Schülerinnen und Schüler schnell klar: Dieses stimmungsvolle Ereignis soll auch 2025 stattfinden.

In mehreren Sitzungen wurde die Vorgehensweise sorgfältig geplant. Bald darauf wurden die Klassen einbezogen und die Ideen nahmen konkrete Formen an.



Die Schülerinnen der 1. Sekundarschule übernahmen die kreative Gestaltung des Adventsfensters für den 4. Dezember. Die 2. Sekundarschule entschied sich, nach der positiven Resonanz im Vorjahr, erneut eine Tombola zu organisieren. Weitere Klassen bereiteten kulinarische Köstlichkeiten vor – von feinem Gebäck über Hotdogs bis hin zu wärmenden Getränken.

Die Motivation der Schülerinnen und Schüler war spürbar: Sie planten selbstständig, erstellten Material-, Einkaufs- und Einsatzlisten und arbeiteten Hand in Hand. Die Vorfreude wuchs von Tag zu Tag.

Am 4. Dezember, um 17 Uhr, war es dann endlich so weit: Das Adventsfenster wurde feierlich eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten die Besucherinnen und Besucher, die in grosser Anzahl vorbeischaute, voller Stolz und Freude – ein gelungener Auftakt in die Adventszeit. Die Kinder freuten sich ob der tollen Kauflust, die feinen Sachen wurden eifrig erstanden und so füllten sich die einzelnen Kässeli für neue Ideen.

Claude Veuve, Lehrperson Schulische Heilpädagogik





EINLADUNG ZUM NEUJAHRSPÉRO

**Donnerstag, 1. Januar 2026,
11 bis 13 Uhr,
im Singsaal Schulhaus
Rössligasse**

Musikalische Umrahmung mit den
Argovia All-Stars – die Blaskappelle mit
dem besonderen Sound –
unter der Leitung von Hans Binder

Bild links: Feine Zimtsterne und Zimtschnecken gab es am Stand der 1. Sek.

Bild unten links: Das feine Gebäck sorgte für ein gefülltes Kässeli der 1. Real.

Bild unten rechts: Auch am Stand der 3. Sereal gab es feinste Leckereien. Lehrer André Seiler (links) war aber auch für die Zubereitung der Hot Dogs zuständig.





Die Zeit geniessen, die uns nun zufliegt

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November wurden Rita Eigensatz nach 12-jähriger Amtszeit, davon die letzten drei Jahre als Gemeindeammann, und Anton «Toni» Grob nach 10-jähriger Amtszeit und die letzte drei Jahre als Vizeammann, von den im Amt verbleibenden Gemeinderäten Ariane Fankhauser, Michèle Andres und Remo Gspandl mit vielen Lobesworten und Blumen verabschiedet. Als Überraschung gab es für Rita Eigensatz einen Gutschein für einen Ausflug nach Genf und eine Sitzbank aus feinstem Tessiner Kastanienholz für Toni Grob.

Der Dorfgeischt wollte noch mehr wissen und stellte Rita Eigensatz ein paar Fragen zu ihrem langjährigen Einsatz für unsere Gemeinde:

Dorfgeischt; Welche Herausforderung hat Sie am meisten gefordert?

Rita Eigensatz: Der Umbau der Schulpflege. Nach dem Wegfall der Schulpflege vor vier Jahren war es notwendig, auch personelle Veränderungen vorzunehmen, um die Schule unter einer stabilen, präsenten und ausgleichenden Schulleitung zukunfts-fähig auszurichten. Viele nicht vorhandene Strukturen mussten aufgebaut werden, was sehr fordernd war. Was vorher fünf Personen mitaufgefangen haben, liegt nun beim Gemeinderat und der Schulleitung.

Welche Momente bleiben Ihnen aus Ihrer Zeit im Gemeinderat besonders in Erinnerung?

Die Zustimmung der Bevölkerung zur Sanierung der Staufbergstrasse, die Zustimmung zum Umbau des alten Gemeindehauses in den Kindergarten Dorf oder der Entscheid des Souverän, das Gemeindehaus zusammen mit den Ortsbürgern umzubauen. Auch der Entscheid der Ortsbürgergemeinde, das Restaurant Müli zu kaufen, war ein besonderer Moment gelebter Demokratie.

Worauf blicken Sie in Ihrer Amtszeit mit besonderem Stolz zurück?

Am vergangenen 17. November hat die Ortsbürgergemeinde der Schenkung von 750 000 Franken an die Einwohnergemeinde zugestimmt – das hat mich sehr gefreut. Stolz bin ich auch auf unsere gut ausgebildete und leistungsfähige Feuerwehr. Weiter bin ich stolz auf ein starkes und präsenten Niederlenz, das in den letzten zwei Jahren



Die neue Freizeit geniessen: Gemeindeammann Rita Eigensatz und Vizeammann Toni Grob wurden mit Blumen und Geschenken gebührend verabschiedet.

200 Neuzuzüger verzeichnen konnte und als Gemeinde, die dank kundigen Mitarbeitern und vielen guten Geistern bestens funktioniert. In den letzten vier Jahren sind viele «Baustellen» angegangen worden, das ist der Verdienst eines fleissigen und funktionierenden Teams.

Mit welchem Gefühl gehen Sie aus dem Amt?

Aufgeräumt und sehr zufrieden. Es geht anspruchsvoll weiter und es stehen noch viele Projekte an, welche der bestens aufgestellte neue Gemeinderat angeht.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle meinen Ratskollegen, allen Mitarbeitern, Lehrpersonen, Kommissionen, Freiwilligen, eigentlich jeder Begegnung herzlich zu danken für das gegenseitige Vertrauen und das gute Einvernehmen.

Wie wird sich Ihr Alltag nach dem Abschied aus dem Amt verändern?

Nach 12 Jahren im Amt möchte ich die Zeit, die mir nun zufliegt, gerne mehr für mich und meine Hobbies nutzen und generell weniger arbeiten. Weiter werde ich es geniessen, wieder ungefiltert meine eigene Meinung sagen zu dürfen.

«Ich bin glücklich und stolz, ein Teil dieser Gemeinde zu sein»

Toni Grob verabschiedete sich persönlich am Schluss der Einwohnergemeindeversammlung von allen Anwesenden. Er dankte seinen Ratsmitgliedern für die wertvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. «Es war eine bewegte Zeit und wir haben viele Projekte realisiert, Infrastrukturen verbessert, um gemeinsam die Zukunft zu bewältigen. Der Austausch untereinander bedeutete mir immer sehr viel.»

Er wünschte dem neuen Gemeinderat viel Glück für die Zukunft, denn laut seinen Worten warten grosse Herausforderungen wie zum Beispiel die BNO, die noch nicht fertig ist: «Die Voraussetzungen dazu sind geschaffen, das Problem liegt aber eine Stufe höher», schmunzelte er.

Die drei verbleibenden Ratsmitglieder lobten seine grosse Erfahrung: «Er gab uns allen immer gute Tipps, war in allen Belangen sattelfest und machte vieles gleich selber».

Der Dorfgeischt wünscht den Austretenden ebenfalls alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, den nun jeder für sich nach seinem eigenen Gutdünken gestalten kann.



Zehn Jahre im Herzen unseres Dorfes

Ein Jahrzehnt ist vergangen, seit André Brzenska und Ulrike Zeidler mit Tochter Nina (2017 kam noch Sohn Anton hinzu) aus dem eher berüchtigten 150 000 Einwohner zählenden Stadtkreis Berlin-Kreuzberg ins beschaulich ländliche Niederlenz zogen.

Im August 2015 begann der Allgemeinmediziner Brzenska seine Tätigkeit in der Dorfarztpraxis von Richard Dietiker, der nach 35 Jahren Wirkens als Dorfarzt in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen beabsichtigte. In der Person von Doktor Brzenska, der sich nach bestandenen Staatsexamen von 1986 bis 1991 zum Facharzt für Allgemeinmedizin ausbilden liess, hat er nach über zweijähriger intensiver Suche schlussendlich doch noch einen würdigen Nachfolger für seine Arztpraxis gefunden. Während fünf Monaten wurde Brzenska von Dietiker in dessen Arbeitsmethoden eingeführt und mit dem schweizerischen Gesundheitssystem vertraut gemacht. In der Folge war dann per Ende

2015 die Ära Doktor Dietiker Geschichte und per 1. Januar 2016 erfolgte die offizielle Übernahme der Arztpraxis durch Doktor André Brzenska.

Mit drei MPAs (Medizinische Praxisassistentinnen) und der zwischenzeitlich mitpraktizierenden Ärztin und Lebenspartnerin Ulrike Zeidler, bilden diese das fünfköpfige Team der Arztpraxis an der Mühlestrasse 1. Was vor zehn Jahren für Brzenska und dessen Familie als mutiger Schritt begann, hat sich zwischenzeitlich zu einer festen Verankerung und einem unverzichtbaren Bestandteil in unserem Dorf entwickelt.

10 Fragen zum 10-jährigen Jubiläum

Im folgenden Interview blickt André Brzenska zusammen mit dem Dorfgeischt auf diese für ihn und seine Familie besondere Dekade zurück.

Dorfgeischt: «Vom Grossstadtschungel aufs Land»: In etwa so liesse sich der von Ihnen und Ihrer Familie vor zehn Jahren

vollzogene Umzug von Berlin-Kreuzberg nach Niederlenz umschreiben. Was war damals der ausschlaggebende Grund für diesen doch radikalen Wechsel?

André Brzenska: Da unser Mietvertrag der Praxis in Berlin-Kreuzberg auslief, fanden wir durch Zufall die Praxis in Niederlenz. Wir waren sehr gespannt und neugierig, was auf uns zukommen würde.

Können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag erinnern und wie haben Sie diese Anfangszeit erlebt?

Selbstverständlich erinnere ich mich an diesen Tag, da im Laufe des Vormittags ein kardialer Notfall in die Praxis kam.

Anfangs war ich dann noch allein in der Praxis tätig und meine Frau arbeitete im Spital. So war es nicht immer leicht, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen.

Gerade in der Anfangszeit war halt alles neu und ungewohnt – vom anderen Dialekt bis hin zu den regionalen Abläufen in der medizinischen Versorgung. Besonders be-



Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



eindruckend fand ich die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen in Niederlenz, die uns vom ersten Tag an das Gefühl gaben, willkommen zu sein. Die Natur direkt vor der Haustür bot zudem einen schönen Ausgleich zum oft hektischen Praxisalltag.

Was hat sich in den letzten zehn Jahren in Ihrer Praxis oder allgemein im Gesundheitswesen verändert?

In der Zwischenzeit hatten wir personell einige Herausforderungen zu meistern. Viele Patienten sind uns inzwischen ans Herz gewachsen. Ich bin froh, dass meine Frau mit eingestiegen ist. So haben wir zusammen mehr Zeit für die medizinische Versorgung unserer Patienten.

Zum Thema Gesundheitswesen konnten wir feststellen, dass eine Hausarztpraxis durch den fehlenden Nachwuchs zum Auslaufmodell gehören wird, was wir sehr bedauern.

Was schätzen sie besonders an Ihrer Arbeit als «Dorfarzt»?

Ich liebe meinen Beruf und die Begegnung mit den Menschen, ob in der Gemeinde oder in der Stadt. Die Bindung auf dem Land ist sicher höher als in der Stadt, da man sich auch ausserhalb der Sprechzeiten sieht und trifft.

Und was schätzen Sie eher weniger an Ihrer Tätigkeit?

Den administrativen Aufwand mag ich eher weniger.

Was tun Sie, um bei all dem stressigen und verantwortungsvollen Job auch mal abzuschalten? Gibt es Hobbys oder Rituale, die Ihnen dabei helfen?

Gitarre spielen und die schöne Natur und Ruhe beim Camping mit der Familie zu erleben. Kalt duschen sowie einen selbst-



Unsere beiden Dorffürzte Ulrike Zeidler und André Brzenska. Auf dem Bild im Hintergrund ihre gemeinsame Tochter Nina.

gemachten Gesundheitsdrink am Morgen geniessen.

Wenn Sie zurückblicken: Was würden Sie dem «Ich» von vor zehn Jahren raten mit dem Wissen von heute?

Im Nachhinein ist man immer schlauer. Es gab sicher auch Höhen und Tiefen, aber insgesamt blicken wir auf zehn intensive Jahre zurück, bei denen wir auch sehr viel dazugelernt haben.

Thema Hausärztemangel: Wie sehen Sie die Zukunft der medizinischen Versorgung in ländlichen Regionen?

Das ist schwierig zu beantworten und diesbezüglich gibt es viele gute Ansätze. Wir hoffen, dass die medizinische Versorgung weiterhin gewährleistet werden kann. Wir möchten dazu gern weiterhin unseren Beitrag leisten.

Wie sieht Ihre Zukunft, bzw. jene der Dorfpraxis aus? Gibt es Pläne, wenn ja, welche?

Unsere Vorstellung von Gesundheit ist eng verbunden mit der Vorbeugung von Krankheiten. Daher setzen wir hier nun auch seit Beginn des Jahres auf Prävention durch gesunde Ernährung und werden ergänzend diesbezüglich weitere Angebote schaffen und mit Experten zusammenarbeiten.

Vor zehn Jahren haben Sie eine sehr mutige Entscheidung getroffen. Haben Sie diesen Schritt je einmal bereut?

Wir können uns nicht mehr vorstellen, zurückzugehen.

Der Dorfgeischt bedankt sich herzlich für das tolle Gespräch.

Reinhard Zehnder

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026

www.officeline24.ch

**Planungs- und Büro-Organisationsmittel
für den täglichen Gebrauch**

office.24
eine Marke der Druckerei AG Suhr



Die verlorene TikTok Challenge

Spannend, wie ein ausserordentlicher Teamausflug vom Alterszentrum Am Hungeligraben zustande kam.

War es Naivität oder reiner Gwunder, was Thomas Loew, Zentrumsleiter vom Alterszentrum Am Hungeligraben, zum Beantworten folgender Frage von zwei seiner jungen Mitarbeitenden bewegte: «Chef, wie viele Likes auf TikTok brauchen wir, damit wir einen Ausflug in eine Schokoladenfabrik machen können, inkl. Zmittag?» Darauf antwortete er: «Uff..., sagen wir: 5000 Likes und ein Kommentar von einer echten Schweizer Schokoladenfabrik – dann organisieren wir den Schoggi-Trip inkl. Zmittag.»

Gepostet wurde dies auf dem noch jungfräulichen TikTok-Account des Alterszentrums an einem Freitag um die Mittagszeit. Keine 36 Stunden später waren die 5000 Likes bereits erreicht. Die Confiserie Bachmann in Luzern komplettierte mit ihrem Kommentar dann die Challenge. Wettschulden sind Ehrenschulden und so kamen zwei ausserordentliche Teamausflüge in die rosarote Genusswelt von Bachmann zustande, vorgängig kulinarisch gestärkt in einem Coop-Restaurant.

Zentrumsleiter Thomas Loew war beeindruckt über die Challenge, da niemand abschätzen konnte, ob 5000 Likes für ein TikTok-Account eines Alterszentrums viel

sind oder nicht. Nach dieser Aktion sei er schlauer und sein grossartiges Team um einen ausserordentlichen Team-Event reicher. «Es gibt Schlimmeres als das Einlösen einer solchen süssigen Wettschuld», meinte Loew und fügte schmunzelnd an, dass er bei einem nächsten Mal die Challenge-Marke vielleicht auf 100 000 Likes ansetze.

Stimmungsvolle Einblicke gibt es auf TikTok: @hungeligraben und auf Instagram: @alterszentrumamhungeligraben

Jessica Ferreira,
Leitung Facility Management und
Social Media Verantwortliche

Weihnachtsessen für Alleinstehende
«Gemeinsam statt einsam an Heiligabend»

Das Essen wird von der
Winterhilfe Aargau übernommen



WANN
Mittwoch, 24. Dezember 2025, ab 18 Uhr

WO
Bahnhöfli, Stationsweg 1, 5702 Niederlenz
Landgasthof Löwen, Zentralstrasse 7, 5623 Boswil

ANMELDUNG
Geschäftsstelle der Winterhilfe Aargau
078 972 41 61 | aargau@winterhilfe.ch
Oder direkt in einem der beteiligten Restaurants
Anmeldeschluss: 22. Dezember 2025

 **winterhilfe**
Aargau



Die Bilder sprechen für sich, denn es war ein toller Teamausflug nach Luzern in die Confiserie Bachmann, der allen Spass gemacht hat.



«Lisme» für einen wohltätigen Zweck

Eine Gruppe von Bewohnerinnen vom Alterszentrum am Hungeligraben strickt jeden Montagmorgen im Kreativatelier für rund 75 Minuten in gemütlicher Runde.

Unsere Bewohnenden sind in dieser Zeit sehr fleissig. Sie «lismen» gerade für ein gemeinnütziges Projekt viele farbenfrohe Mützen mit passendem Schal für Kinder. Dazu kommen zahlreiche, in den letzten Jahren gestrickte Decken.

Alle diese Stricksachen sammelt die reformierte Kirchgemeinde Lupfig für das Projekt «Warme Füsse». Dort werden sie dem Transporteur nach Rumänien übergeben.

Das Kreativatelier wird seit diesem Sommer von Silja Aebi, mit Unterstützung von freiwilligen Helferinnen, geleitet. Wie schön ist es, dass da noch so «fitte» Frauen sind, die immer mit viel Freude «lismen». Diese Runde stellt auch Dekorationen fürs Haus her. Aktuell werden «Engel geboren» und für das Adventsfenster wird eifrig geklebt.



«Fitte» Frauen sind diejenigen, die immer mit viel Freude «lismen».



Lauter Mützen mit passendem Schal.

Im Weiteren entstehen das Jahr hindurch viele «Büsis», also kleine Katzen – letztes Jahr waren es gestrickte «Zwärgli». Diese Kätzchen sind für die neuen Erdenbürger von Niederlenz bestimmt.

Auf den beigehefteten Kärtchen steht:
*Willkommen im Leben!
Willkommensgruss an die Jüngsten
in unserer Gemeinde
von uns älteren Frauen
im Alterszentrum am Hungeligraben.*

Dieses liebevolle Präsent darf dann die Mütter- und Väterberatung den Neugeborenen übergeben.

Übrigens können die verschiedenen Handarbeiten das ganze Jahr hindurch im Eingangsbereich des Alterszentrum bestaunt und erworben werden. Jedes Stück ist ein Unikat, mit viel Liebe gezaubert und eignet sich ideal für ein Geschenk unter dem Christbaum.

Silja Aebi, Aktivierungsfachfrau HF

Weinempfehlungen

Sauvignon Blanc aus Remigen
Ein exotischer, eleganter Weisswein mit Fruchtdüften sehr gut strukturiert, dicht im Geschmack, mit einer nachhaltigen, betörenden Aromatik.
7.5dl CHF 38.80 / 1dl CHF 6.00

Capra Cuvée aus Remigen
Ein reiffruchtiger Rotwein mit viel Finessen von schwarzen Früchten und würzigen, samtigen Tanninen.
7.5dl CHF 44.00 / 1dl CHF 6.50

Serviert wird das Adventsmenü jeweils mittags im Restaurant Jurablick-Stübli auf Vorreservation unter 062 886 35 25.

Das Gastronomie-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

Adventsmenü

Hausgemachter Randen-Gravedlachs
Salatbeet an Orangen-Honig-Senf dressing
Buttertoast
Vege Randencarpaccio

Süsskartoffel-Currysuppe
mit gerösteten Nüssen serviert

Grilliertes Rindsfilet auf Strohgemüse
serviert mit Portweinjus
Kartoffelgratin und glasiertes Wintergemüse
Vege Grilliertes würziges Sojahacksteak

Hausgemachtes Schoggimousse mit Rum
dazu glasierte Orangenfilets und Mandelhippe

Hausgemachtes Konfekt zum Kaffee

Menü komplett CHF 66 / *Vege* Hauptgang CHF 59
inkl. Kaffee, exkl. Weine und Getränke

Kulinarischer Adventsgenuss im Jurablick-Stübli

Vom 30. November bis 26. Dezember 2025 zelebriert das Küchenteam vom Alterszentrum Am Hungeligraben ein attraktives Adventsmenü, welches täglich auf Voranmeldung jeweils mittags serviert wird. Was ursprünglich als exklusives Angebot für die Bewohnenden und jeweils zwei ihrer Angehörigen im Alterszentrum angedacht war, wird nun auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit dem wundervollen 4-Gang-Menü, begleitet von einer eleganten Weinauswahl, sorgt das Serviceteam liebevoll für eine vorweihnachtliche Stimmung. Wer sein Mittagessen lieber weniger luxuriös gestalten will, findet in den täglich wechselnden Tagesmenüs oder in der «à la Carte»-Karte ein preiswertes Angebot.

Küchenchef Christof Blattner und sein Team freuen sich auf Sie.



Tolle Stimmung am Herbstfest

Bei schönem Wetter trafen sich zwölf Aussteller gut gelaunt im «heimeligen» Rahmen und präsentierten am Herbstfest ihre Unikate. Auf Grund der andauernden Dachrenovation fand der Markt nicht wie gewohnt vor dem Alterszentrum, sondern hinter dem Restaurant im Garten statt. Eine kunterbunte Auswahl an «Handgemachtem» wurde angeboten. Unter anderem konnten Holzarbeiten, gehäkelte Tiere, Fotokalender mit Sujets aus der Region, Geschenke für

die Kleinsten oder Naturalien und Stricksujets der Aktivierungsgruppe Kreativ Atelier «Made by Hungeligraben» bestaunt und gekauft werden. Zudem gesellte sich erstmals die KiMi-Kinderkrippe als neuer Marktstand zu uns. Bei ihnen gab es Zuckerwatte und Popcorn für die kleinsten Besucher.

Der Markt gab Raum, um sich zu treffen und das mit viel Liebe und Hingabe Entstandene zu bestaunen. Den interessierten Marktbesuchern fiel die Auswahl nicht

schwer, bei diesem abwechslungsreichen Angebot ein geeignetes Präsent zu finden. Musikalisch begleitet wurde der Tag durch die Formation «Örgeli-Chutze Freiamt». Rosmarie, Therese und die beiden Fredys sind bestens bekannt im Hungeligraben und unterhielten uns mit ihren heimatlichen Klängen während des Festbetriebes. Fürs Herz und fürs leibliche Wohl konnte man sich von unserem Küchenteam kulinarisch verwöhnen lassen. Eine heisse Bratwurst vom Grill, ein feines Gemüse-Pilzrisotto oder etwas Gluschtiges vom Dessertbuffet – es war für alle etwas dabei.

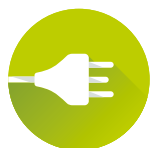
Ein grosses Dankeschön an alle, welche dazu beigetragen haben, dass unser Herbstfest einmal mehr abwechslungsreich, bunt, unbeschwert, interessant und genussreich durchgeführt werden konnte.

Silja Aebi

Dipl. Aktivierungsfachfrau HF



Belinda Graf (Dipl. Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung) und Hanspeter Frauchiger, Bewohner AZN, präsentieren ihre schönen und feinen Standprodukte.



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service.
Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Restaurant Bahnhofli
Stationsweg 1
Niederlenz

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9 – 14 Uhr und 16 – 23 Uhr

Sa 16 – 23 Uhr, So und Mo Ruhetag

Für Gruppen/Familienfeiern öffnet
das Bahnhofli auch ausserhalb der
regulären Öffnungszeiten

Miro Josovac und Personal freuen sich
auf Ihren Besuch

062 891 20 76 • 079 703 83 75
info@bahnhoeffli-niederlenz.ch



Es ist wieder Jasszeit im Bahnhofli

«Herz ist Trumpf!» – ruft jemand quer über den Tisch: Die Plauschjasser sind wieder aktiv. Seit 2012 treffen sich Seniorinnen und Senioren regelmässig zu geselligen Jassnachmittagen. Seit zwei Jahren finden diese im Restaurant Bahnhofli statt. Organisiert werden die Anlässe von Jürg Flühmann in Kooperation mit der Alterskommission Möriken-Wildeggen.

Mit Ausnahme einer zweimonatigen Sommerpause finden diese Nachmittage das ganze Jahr über am zweiten und vierten Donnerstag des Monats jeweils von 13.45 bis 17.00 Uhr statt. Es wird der klassische Schieber gespielt, ohne jeglichen Einsatz. Es gibt keine Verpflichtungen und die Teilnahme ist kostenlos. Zum Jahresende wird mit den Teilnehmenden, die immer wieder dabei sind, ein Weihnachtsturnier ausgetragen. Die zu gewinnenden Naturalpreise werden durch den Teilnehmerbeitrag von 10 Franken, der für diese Veranstaltung erhoben wird, finanziert und Bahnhofli-Wirt Miro sponsert dazu einen feinen Apéro.

Ein regelmässiger Teilnehmer ist auch Max Hirt aus Möriken. Von ihm wollte der Dorfgeischt wissen, wie er denn zu der Plauschjassgruppe gestossen sei. «Damals sah ich in der MöWi-Zytig (Pendant zum Dorfgeischt, Red.-Anm.) eine Anzeige, die auf diese Gruppe aufmerksam machte. Als leidenschaftlicher Jasser, was ich seit meiner Schulzeit bin, gehöre ich seit 2013 dieser Truppe an.» Was er denn mehr schätze, das Spiel oder das gesellige Beisammensein? «Sowohl als auch, beziehungsweise das eine schliesst das andere nicht aus. Beides gehört



Max Hirt (links) ist seit 12 Jahren in der Plauschjassgruppe dabei und Jürg Flühmann, der Organisator der Plauschjassnachmittage.

für mich einfach zusammen.» Was denn einen guten Jasser ausmache, wollte der Dorfgeischt abschliessend von ihm wissen: «Da wir ja um keine Einsätze spielen, sondern nur um des Vergnügens willen, gibt es nie Gehässigkeiten. Wenn man so jassen kann, bildet dies die grundlegende Basis für einen guten Jasser».

Interessierte sind sehr willkommen

Da Herr und Frau Niederlenzer eine Minderheit innerhalb der Plauschjassgruppe darstellen, richtet sich an dieser Stelle ein Aufruf an alle jassbegeisterten «Einheimischen», am Plauschjassen mitzumachen.

Bei Fragen kann man sich an Jürg Flühmann, Telefon 079 405 02 33 / juerg.fluehmann@me.com, wenden oder unverbindlich an einem Spielnachmittag im Bahnhofli vorbeikommen.

Reinhard Zehnder

Die nächsten Jass-Termine:

Donnerstag, 08. und 22. Januar
Donnerstag, 12. und 26. Februar
Donnerstag, 12. und 26. März
Donnerstag, 09. und 23. April
Donnerstag, 14. und 28. Mai
Donnerstag, 11. und 25. Juni

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026



möbel-restaurator.ch
thomas.imfeld@a-ti.ch
079 609 80 51
Seonerstrasse 5
5600 Lenzburg



ATI
Atelier Thomas Imfeld

Konservierung-Restaurierung
historischer und moderner
Möbel, Holzobjekte,
Innenausbau wie Türen,
Wandvertäfelungen
Fenster kitten

Geschenkgutscheine

für Weihnachten
jetzt online bestellen
und selber ausdrucken.



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 21 71, info@tanzfabrik.ch, www.tanzfabrik.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen
und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch



Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch



WINTER SALE



Wir brauchen Platz für Neues: Diverse Bikes bis zu -50% Rabatt



BULLS EVO CX AM 1

Dein Einstieg ins Bike-Abenteuer

E-MTB Fully 27,5 Zoll Wave 10-Gang, 800 Wh
Kraftvoller Bosch Performance Line CX Antrieb
für maximale Unterstützung
Hochwertige Shimano Cues Schaltung mit
grosser Übersetzungsbandbreite
Fully mit Mono-Link Swingarm Technologie

grey matt black **Fr. 3999.-**



Pfister

Velos – Motos GmbH

Gewerbestrasse 2 • 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76
eMail: mail@pfister-motos.ch
www.pfister-motos.ch

Velos – Motos • Service • Beratung
Elektrovelos • Reparaturen
• Restaurationen



kommt vorbei und staunt

Adventsfenster 2025

Herzliche Einladung an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Niederlenz

Seit Jahren erhellen die Adventsfenster unseres Dorfes jeden Abend von 18 bis 20 Uhr die Strassen mit warmem Licht.

Auch dieses Jahr freuen sich die kreativen Familien ihre Fenster zu präsentieren und legen besonderen Wert darauf, dass sich alle Besucherinnen und Besucher willkommen fühlen. Ein wohliger weihnachtlicher Duft von Glühwein, Suppe, Lebkuchen und Mandarinen liegt in der Luft.

Bei ungezwungenen Gesprächen entstehen interessante Begegnungen: Nachbarn begegnen einander wieder, neue Kontakte werden geknüpft, und alle geniessen die ruhige, festliche Stimmung.

Dezember 2025

1. Altersheim Niederlenz, Hungeligrabenstrasse 11
2. Hetex Apotheke, 17.00 - 19.00 Uhr
3. Familie Pfister, Gewerbestrasse 2
4. Schule Niederlenz, grünes Schulhaus, 17.00 - 19.00 Uhr
5. Familie Grütter und Familie Bolanz, Römerweg 12 & 14
6. Landschaftskommission Niederlenz, altes Schützenhaus Lenzhardweg, 18.00 Uhr
7. Restaurant Bahnhöfli, Stationsweg 1
8. Familie Müri, Neumattenweg 8A
9. Familie Klemm, Steinlerweg 9
10. Familie Senn, spatzundbiene.ch, Lindweg 24, 17.00 - 19.00 Uhr
11. Familie Brönnimann, Steinlerweg 3
12. Familie Lüscher, Rothackerstrasse 6
13. Familie Staub, Lindweg 4
14. Museumskommission Ortsbürgergemeinde, Stierenweg 1 (Museum offen)
15. Familie Bürgler, Gartenweg 7B
16. Bibliothek Niederlenz, Schulhaus Rössligasse, während den Öffnungszeiten von 19.00 - 20.30 Uhr
17. Feuerwehrverein Niederlenz, Saxerweg 6
18. Familie Bohren, alte Lenzburgerstrasse 6
19. Kinderkrippe KiMi, alte Lenzburgerstrasse, 17.00 - 19.00 Uhr
20. Familie Häusermann, Gislifluhweg 13
21. Familie Oppliger, Fliederweg 2
22. Brigitte Ammann, Stierenweg 4
23. Familie Mayer, am Lerchenweg
24. Krippe Kirche Niederlenz, 18.00 - 19.00 Uhr (ohne Apéro)

Die Liste finden Sie auch unter www.niederlenz.ch

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Aussteller und die Organisatorin Brigitte Oppliger

Flyer Sponsoren:

Garage Guetg AG Hetex Apotheke Pfister Velos Motos CKW S+B Basler

Ein Niederlenzer Weihnachtsbaum in jede Stube



Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf findet statt am

Samstag, 20. Dezember, von 8.30 bis 10 Uhr, im Werkhof

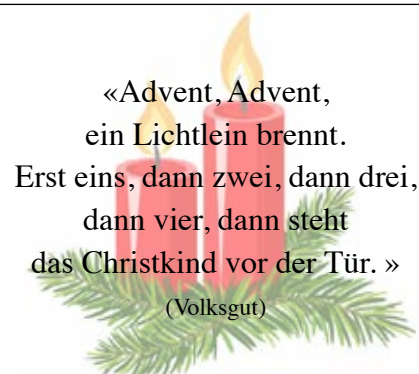
Es wird wie immer für jede Wohnzimmergrösse ein passender Baum erhältlich sein. Bei Zopf und Tee kann die Vorfreude auf Weihnachten bestens beginnen.

Warum den Baum im Dorf kaufen? Der Baum kommt aus «unserem Wald» und der Baum ist frisch geschnitten, unmittelbar an den Vortagen des Verkaufes. Jeder Baum ist natürlich aufgewachsen.



Lochackerweg 20 – 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17

noelle@sich-spueren.ch – www.sich-spueren.ch



«Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei,
dann vier, dann steht
das Christkind vor der Tür.»
(Volksgut)



bibliothek niederlenz

Wechsel in der Bibliotheksleitung – ein Blick zum Jahresende

Zum Jahresende möchte ich mich mit ein paar persönlichen Worten an die Leserschaft wenden. Nach fast zehn intensiven, lehrreichen und erfüllenden Jahren habe ich meine Leitungsfunktion der Bibliothek Niederlenz abgegeben. Dieser Schritt ist mir zwar nicht leichtgefallen, doch eine berufliche Veränderung eröffnet mir neue Wege, denen ich mich nun widme.

Gleichzeitig freue ich mich sehr, dass ich der Bibliothek in einem reduzierten Pensum weiterhin erhalten bleibe. Es bedeutet mir viel, auch künftig Teil dieses besonderen Ortes und Teams zu sein.

Ich freue mich besonders, dass Nicole Lüthy und Daniela Zulauf, die bereits seit langem Teil des Bibliotheksteam sind, nun seit Herbst gemeinsam die Leitung übernommen haben. Mit ihrem umfassenden Wissen

über unsere Bibliothek, ihrer Erfahrung und ihrem engagierten Einsatz bin ich überzeugt, dass sie diese Aufgabe mit viel Herz, Umsicht und Weitblick weiterführen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bei Ihnen allen bedanken.

Zudem möchten wir Sie herzlichst dazu einladen, unser Adventsfenster am 16. Dezember zu besuchen. In der warmen Bibliotheksstube bieten wir einen kleinen Umtrunk an und freuen uns, wenn Sie mit uns auf das neue Jahr anstossen.

Frohe Festtage und ein friedvolles neues Jahr wünscht

das Bibliotheksteam,
geschrieben von Diana Möller

Lesung mit Steven Schneider am Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, in der Bibliothek



Einem grossen Publikum ist er als Teil des Kolumnistenduos Schreiber vs. Schneider bereits seit 25 Jahren bekannt. 2025 debütiert Steven Schneider mit «Die schnellste Frau der Welt» als Romanautor. Zuvor hat er bereits das biografische Sachbuch «Wir Superhelden» veröffentlicht, das sich selbstironisch mit dem Universum «Mann» auseinandersetzt. Schneider lebt im Aargau mit Familie, Hund und Garten.



Lesung: Die schnellste Frau der Welt

1928: Die junge Eliska Junek lehrt ihren Konkurrenten im Rennwagen das Fürchten. Privat aber kämpft sie mit Geldsorgen, dunklen Geheimnissen und um ihre Ehe. Ausgerechnet beim Grossen Preis auf dem mörderischen Nürburgring versucht sie, alle Probleme zu lösen und ihre Welt wieder in Ordnung zu bringen. Steven Schneider («Schreiber vs. Schneider») liest aus seinem Roman zur historischen Figur Junek.

Freuen Sie sich auf eine temporeiche Lesung.

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:



Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch
> Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz
-  Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
-  Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und Detaillierte Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungen finden Sie auf unserem Onlinekatalog!

Bibliotheksteam hat sich neu organisiert

Die Bibliothek Niederlenz wird von einem eingespielten Team geführt. Während den vergangenen **10 Jahren hat Diana Möller** als Leiterin die Kontakte zur Schule und zur Gemeinde gepflegt, für das Einhalten der Finanzen gesorgt und zusammen mit dem Team für den Kauf von abwechslungsreichen und aktuellen Büchern gesorgt. Der Gemeinderat dankt Diana Möller herzlich für ihr Engagement zugunsten der Bibliothek. Seit dem 1. Oktober liegt die Leitung nun in den Händen von **Nicole Lüthy** und **Daniela Zulauf**, beide ebenfalls erfahrene Bibliothekarinnen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Co-Leitung eine sehr gute Lösung gefunden wurde. Er wünscht dem Duo einen guten Start in der neuen Aufgabe.

Für den Gemeinderat: Michèle Andres



Lesenacht in der Bibliothek: Eiffelturm-Zeitreise

Am 31. Oktober fand die jährliche Lesenacht in Niederlenz statt. 18 Schulkinder der 3. bis 5. Klassen warteten aufgeregt mit Schlafsäcken, Matten und Plüschtieren vor der Bibliothek. Nachdem das Nachtlager zwischen den Bücherregalen im Untergeschoss eingerichtet wurde und jeder den passenden Schlafplatz gefunden hatte, wurde die diesjährige Geschichte vorgestellt.

Wir haben mit dem Buch «Die Zeit-Agenten – Jagd um den Eiffelturm» vom DK-Verlag eine Zeitreise ins Jahr 1889 zum Zeitpunkt der Pariser Weltausstellung unternommen. Ein Bösewicht namens Mora möchte den Verlauf der Geschichte ändern und den Bau des Eiffelturms verhindern. Er hat Monsieur Eiffels Pläne gestohlen, der Turm ist nur halb fertig und die Zeit drängt. Können Hannah und Alex, aus der Gegenwart zurückgesandte Zeit-Agenten, Mora rechtzeitig stoppen?

Nach dem ersten Vorlesen folgte eine Bewegungspause mit einem Parcours in Gruppen. Im Treppenhaus rannten die

Schüler auf den Eiffelturm, wurden selbst Architekten beim LEGO-Posten, verkleideten sich wie die Menschen damals in Paris und versuchten den höchsten Turm aus Holzplättchen zu bauen. Bei der Schätzungsaufgabe wurde um das höchste Gebäude im Jahr 2025 auf der Welt und in der Schweiz gefragt. Als Gedächtnisstraining durften sie Werkzeuge und Gegenstände zu unserem Thema eine Minute lang anschauen. Nach ein Paar Mathe-Aufgaben versuchten sie, möglichst viele aufzuzählen. Probieren Sie es auch aus, es ist gar nicht so einfach.

Die Geschichte ging weiter, denn Mora war immer noch auf der Flucht. Hannah und Alex haben aus der Ferne Hilfe von den anderen sechs Zeit-Agenten erhalten, vor Ort half ihnen der Kuckuck Tempo. Zur Erleichterung aller gelang es ihnen am Ende, die Baupläne zurückzuerlangen – Mora ist aber entwischt. Der Eiffelturm konnte fertiggebaut werden und er wurde zum Wahrzeichen von Paris.



Unsere Zeitreisenden mit dem Thema Eiffelturm und Paris.

Beim Mitternachtsbuffet erwarteten die Teilnehmer feine Sandwiches aus Baguette, Tomaten-Mozzarella-Spiessli, Früchte und Kuchen. Nachdem sich alle in ihre Schlafsäcke eingenistet hatten, wurde das Licht gelöscht. Die Leseratten durften so lange mit ihren Lampen lesen, bis ihnen die Augen vor Müdigkeit zufielen.

Am Morgen war um 7 Uhr Tagwach. Nach einer Stärkung mit Zopf, heisser Schoggi, Konfi und Nutella wurde das Siegerteam des Postenlaufs verkündigt. Die Gruppe «JEEA» darf nun mit dem Bibliotheksteam Bücher einkaufen gehen. In jedem gekauften Buch wird vermerkt, von wem es ausgewählt wurde. So wird jedes Kind sehen, wer ihm das Buch bei der Ausleihe empfiehlt.

Um 9 Uhr gingen die Kinder mit vielen schönen Erlebnissen nach Hause. Vielleicht werden sie sich zu Hause ins Thema «Pariser Weltausstellung und Eiffelturm» vertiefen oder sie lesen auch die anderen Bänder der Zeit-Agenten-Serie.

Andrea Gysi-Balog



Die Siegergruppe: Anna, Eline, Julia, Emelie (vlnr.)

Nächste Anlässe in der Bibliothek

- **«Die schnellste Frau der Welt»** Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr, Autorenlesung mit Steven Schneider mit anschliessendem Apéro. Kostenlos.
- **Frühlingsgeschichte** Freitag, 13. März, von 16 – 17 Uhr, für Kinder der Kindergärten und der unteren Primarschulklassen. Edith Gloor wird die Kinder durch ihre lebendige Erzählweise in ihren Bann ziehen. Kostenlos.
- **Verslimorgen** Samstag, 14. und 28. März, sowie 2. Mai, von 10.00 – 11.00 Uhr, für Kinder von 9 bis 24 Monaten und ihre Begleitpersonen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Zopf. Kostenlos.
- **5. BiblioWeekend** Vom 27. bis 29. März findet das 5. BiblioWeekend in der Schweiz unter dem Motto «Spiel» statt. Unser detailliertes Programm finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Webseite.



«Strafprozess» in Niederlenz – Tatort: Altes Gemeindehaus, Hauptstrasse

Eröffnung Hauptverhandlung

Die Identität der Angeklagten ist die Obrigkeit der Gemeinde Niederlenz.

Die Anklage lautet

Damit die Kindergartenkinder der beiden Kindergärten im alten Gemeindehaus nicht auf die Hauptstrasse rennen, wurde eine Abschränkung erstellt. Dabei wird ein eklatanter Verstoss gegen die Ästhetik bei der Realisierung der Abschränkung festgestellt.

Statt auf die sorgfältige Gestaltung des Treppenaufganges Rücksicht zu nehmen, wurde eine massive Stahlkonstruktion mit verzinkten Rohren montiert – und weil diese dann zu durchlässig waren, musste noch zusätzlich ein bepflanzter Waschbetontrog hingestellt werden.

Ein Vergleich des alten, feingliederigen Treppengeländers mit den neuen Absperpfosten zeigt einen rücksichtslosen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz.

Beweisaufnahme

Zeugen und Sachverständige:

Umfragen unter Besuchern von Veranstaltungen im Cholechäller bezeugen unisono, dass die neu montierte Abschränkung mit verzinkten Rohren dem Gesamtbild des alten Gemeindehauses zuwiderlaufe. Zeugen, welche die Gestaltung der Absperung positiv wahrnehmen, wurden keine gefunden.

Plädoyer der Angeklagten

Die Angeklagte erklärt, dass die Abschränkung sehr kurzfristig montiert werden musste und es zeitlich gar nicht möglich war, eine ästhetischere Lösung zu suchen. Zudem sei die Pfostenkonstruktion sehr kostengünstig gewesen.

Plädoyer der Anklage

Das alte Gemeindehaus (1827 als Schulhaus erstellt), ist ein wohlproportioniertes Gebäude mit einer einfachen und klaren baulichen Struktur und mit viel Liebe zum Detail ausgestaltet. Aus gestalterischen Gründen ist mit einer (leider notwendigen) Absperung auf die Gestaltung des alten Gemeindehauses Rücksicht zu nehmen, umsomehr, weil das historische Gebäude unter Schutz steht. In der neuen BNO steht dazu:

Die im Bauzonen-/Kulturlandplan rot bezeichneten Bauten und Objekte sind von kulturhistorischem, baugeschichtlichem oder symbolischem Wert und in ihrer Substanz, das heisst in der Grundstruktur, der Fassadengestaltung, der inneren Raumordnung und in ihrer wertvollen historischen Oberfläche geschützt.

Die Angeklagte verzichtet auf ein Schlusswort.



Beweismittel Nr. 1: Die massive Stahlkonstruktion mit verzinkten Rohren und dem bepflanzten Waschbetontrog.

Urteilsverkündung

Das Strafgericht zog sich zur geheimen Beratung zurück und verkündete nach zweistündiger Diskussion sein einstimmiges Urteil:

Die Angeklagte ist gebeten, die bestehende Abschränkung innert Jahresfrist zu entfernen und durch eine ästhetisch akzeptable Abschränkung zu ersetzen. Das Strafgericht legt der Angeklagten ans Herz, für die Gestaltung der Absperung eine fachlich kompetente Person beizuziehen.

Auf eine Strafe wird verzichtet.

Willi Rusterholz

Nachsatz

Der Strafprozess ist natürlich komplett erfunden. Das Problem allerdings nicht.



Beweismittel Nr. 2: Vergleich des alten, feingliederigen Treppengeländers mit den neuen Absperpfosten.

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026

Buch—
handlung
Otz

Aus Freude am Buch — Ihre Buchhandlung Otz

Neu:
Filialabholung für
Orell Füssli Online
Bestellungen

Buchhandlung Otz | Kirchgasse 23 | 5600 Lenzburg | info@buchhandlung-otz.ch | 062 892 06 80 | Dienstag bis Freitag 09.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.30 Uhr, Samstag 09.00 – 16.00 Uhr



Wildunfall – wie verhalte ich mich richtig?

Der Dorfgeischt hat in seiner letzten Ausgabe von einem toten Biber berichtet, der an einem frühen Morgen an der Wildeggerstrasse aufgefunden wurde. Wer den Biber angefahren hat, konnte nicht ermittelt werden. Oliver Specker, wohnhaft in Niederlenz, hat aber richtigerweise angehalten und liess den Fund über die Gemeindeverwaltung an die zuständigen Stellen leiten. Im Artikel wurde auch geschrieben, dass in der kommenden Ausgabe näher informiert werde, wie man sich bei Wildunfällen verhalten soll.

Seinen Fund postete Oliver Specker in der Facebookgruppe «Du besch vo Niederlenz wenn»: «Ich habe leider unseren Niederlenzer Biber überfahren vorgefunden.» Der Post löste viele traurige Reaktionen aus. Es habe sich seines Wissens zwar nicht gerade um ein dorfbekanntes Tier gehandelt, sagte Specker, aber die Biber im Aabach seien doch immer wieder Thema. Besonders seit der Bach-Renaturierung. Viele Exemplare habe es jedoch nicht: «Ich habe mich umgehört: Es könnte sein, dass das tatsächlich der einzige war.»

Richtiges Verhalten bei Wildunfällen

Matthias Ott, Leiter der Forstdienste Lenzia, ist Jagdaufseher-Stv. auf der Westseite von Niederlenz. Er musste damals den toten Biber bergen und erwähnte gegenüber dem Dorfgeischt, dass dies übrigens der zweite Fund innerhalb von wenigen Tagen in Niederlenz war. Nun wollten wir natürlich mehr über die Aufgaben als Jagdaufseher-Stv. von



Das klassische Merkmal, wenn Biber an der Arbeit sind.

Matthias Ott wissen und führten mit ihm ein interessantes Interview.

Dorfgeischt: Wie muss man sich bei einem Unfall mit Wildtieren verhalten und wo muss man sich unverzüglich melden?

Matthias Ott: Halten Sie an und schalten Sie den Warnblinker ein. Und dann, ganz wichtig: Schauen – denken – handeln. Denken Sie vor allem an Ihre eigene Sicherheit. Steht Ihr Auto an einem sicheren Ort? Muss die Unfallstelle mit einem Pannendreieck gesichert werden?

Alarmieren Sie dann in jedem Fall die Polizei via Notruf 117. Auch wenn es «nur ein Marder» war oder Sie der Überzeugung sind, «das Reh nur ein bisschen gestreift zu haben» und es dem Tier «ganz sicher gut geht». Wenn Sie den Unfall nicht melden, machen Sie sich immer der Fahrerflucht schuldig und unter Umständen noch der Tierquälerei. Ausserdem zahlt Ihre Versicherung keinen Rappen, wenn Sie nicht den Unfallrapport der Jagdaufsicht oder Polizei vorweisen können.

Nähern Sie sich nie dem Tier. Helfen können Sie sowieso nicht und versetzen das arme Tier nur unnötig in Panik und Stress, falls es noch lebt. Ausserdem können verletzte Tiere sehr aggressiv und gefährlich sein.

Warten Sie an einem sicheren Ort bei der Unfallstelle, bis der Jagdaufseher eintrifft. Das kann etwas dauern. Unsere Jagdaufsicht funktioniert im Milizsystem, da müssen Sie etwas Verständnis haben.

Was mache ich, wenn ich ein totes Wildtier am Strassenrand oder im Wald liegen sehe?

Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Tier vielleicht noch nicht gemeldet wurde, sind wir froh um ein Telefon. Wenn Sie wissen, wer der zuständige Jagdaufseher ist, kontaktieren Sie direkt ihn. Es gibt die kostenlose App «AG Jagdaufsicht», die Ihnen immer den Jagdaufseher an ihrem momentanen Standort anzeigt. Wenn Sie es nicht wissen,



Das von Oliver Specker gemachte Foto vom toten Biber an der Wildeggerstrasse sorgte für viel Gesprächsstoff in den Medien.

können Sie auch in diesem Fall die Polizei via 117 benachrichtigen.

Wieviele Unfälle mit Tieren passieren rund um Niederlenz pro Monat oder Jahr?

Weil Niederlenz entlang der Hauptstrasse zwischen zwei Jagdrevieren aufgeteilt ist, kann ich das nicht genau sagen. Wir mussten in den letzten zwei Jahren etwa fünf Mal wegen einem Biber ausrücken und wohl ein dutzend Mal wegen Füchsen oder Mardern. Unfälle mit Rehwild sind glücklicherweise in Niederlenz sehr selten.

Was können Sie allgemein zu Wildunfällen noch bemerken?

Es ist gut, wenn alle wissen, wie man sich bei einem Wildunfall verhält. Noch besser wäre, wenn sich alle so verhalten würden, dass es möglichst wenig Wildunfälle geben würde: Fuss vom Gas, wenn man während der Dämmerung oder nachts im Wald oder in Waldesnähe unterwegs ist.

Der Dorfgeischt bedankt sich bei Matthias Ott für die Unterstützung und die Informationen zu Fragen um das Verhalten bei Wildunfällen.

Peter Winkelmann



Aus dem Gemeinderat

Personal – Betreibungsamt

Levin Niederhauser wird ab dem 12. Januar 2026 die Rekrutenschule absolvieren. Zur Überbrückung der daraus entstehenden Vakanz wurde ein befristetes Anstellungsverhältnis ausgeschrieben, mit dem Ziel, eine junge Person zu gewinnen, die das Team während dieser Phase unterstützt.

Es freut uns, mitzuteilen zu können, dass mit Sarina Hoppler, Jahrgang 2006, wohnhaft in Stetten, eine sehr geeignete und engagierte Person für diese temporäre Aufgabe rekrutiert werden konnte. Das Verwaltungspersonal freut sich auf die Zusammenarbeit und heisst Sarina Hoppler bereits heute herzlich willkommen.

Gesamterneuerungswahlen 2025 – Dank und Gratulation

Die Gesamterneuerungswahlen vom 28. September für die Amtsperiode 2026–2029 sind abgeschlossen. Der Gemeinderat Niederlenz freut sich, die gewählten Mitglieder der Behörden und Kommissionen bekannt zu geben:

In stiller Wahl bestätigt wurden für die Finanzkommission:

Cornelia Burri, Nina Grütter, Evelyn Herzog, Andreas Kilchenmann und Cigdem Künzler.

Für die Steuerkommission wurden Gilbert Kull, Willi Plüss und Steffen Kosch gewählt, als Ersatzmitglied Hans-Jörg Rohr.

Im Wahlbüro wirken künftig Theresia Bertschi und Susanne Meier, als Ersatzmitglieder neu Corinne Vetter und Rolf Deubelbeiss.

In den Gemeinderat gewählt wurden Remo Gspandl (zugleich als Gemeindeammann), Ariane Fankhauser (neu als Vizeammann), Michèle Andres, Daniel Herzog und Nathalie Walder.

Nicht zur Wiederwahl angetreten sind Barbara Lang Fischer und Karin Schmid (Wahlbüro). Für die engagierte und zuverlässige Mitarbeit danken wir ihnen herzlich.

Ein besonderer Dank geht auch an Philipp Vollmar, der sich für die Gemeinderatswahlen zur Verfügung gestellt hat, jedoch nicht gewählt wurde.

Der Gemeinderat dankt allen bisherigen Behörden- und Kommissionsmitgliedern für ihr Engagement und freut sich auf die

Zusammenarbeit mit den neu Gewählten in der kommenden Amtsperiode.

Amtsperiode 2026–2029 – Ressortverteilung

In der neuen Amtsperiode werden die Aufgaben innerhalb des Gemeinderats strukturiert auf fünf Ressorts neu verteilt. Damit ist gewährleistet, dass sämtliche Bereiche der Gemeindeführung fachgerecht betreut werden und die Verantwortlichkeiten transparent geregelt sind.



Remo Gspandl
Gemeindeammann
bisher

Gemeindeammann Remo Gspandl zeichnet sich ab 1. Januar für die Sitzungsleitung bei den Gemeinderatssitzungen und den Gemeindeversammlungen verantwortlich. Auch Klausurtagungen und die regionale Zusammenarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation gegen Aussen, das Finanz- und Steuerwesen, das Personalwesen sowie das Ortsbürgerwesen gehören neu in seinen Aufgabenbereich.



Ariane Fankhauser
Vizeammann
bisher

Vizeammann Ariane Fankhauser bleibt verantwortlich für das Ressort Tiefbau. Dieses umfasst die Bereiche Strassenunterhalt und -planung, Werkleitungen und Kanalisation, den Werkdienst sowie die Verkehrsplanung. Zudem fallen die Ver- und Entsorgung, das Wasser- und Elektrizitätswesen sowie die Bereiche Jugend, Vereine und Veranstaltungen in ihren Aufgabenbereich.



Michèle Andres
Gemeinderat
bisher

Gemeinderätin Michèle Andres führt weiterhin das Ressort Sozialwesen. Dazu gehören u.a. die gemeindeeigenen sozialen Dienste sowie der SDRL (Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg). Ebenfalls bleiben das Gesundheitswesen, die Kultur sowie die Einbürgerungen in ihrem Aufgabenbereich. In diesen Ressorts

stehen die Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner sowie die soziale Unterstützung im Vordergrund.



Daniel Herzog
Gemeinderat
neu

Gemeinderat Daniel Herzog verantwortet neu das Ressort Hochbau und Raumplanung. Seine Aufgaben umfassen die Bauverwaltung, den Friedhof, die Liegenschaften der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde, das Forstwesen sowie die Themen Landschaft und Gewässer.



Nathalie Walder
Gemeinderat
neu

Gemeinderätin Nathalie Walder leitet das Ressort Bildung. Ebenso betreut sie das Polizeiwesen, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz sowie den Bereich EDV, der für den digitalen Betrieb der Verwaltung und der Schule eine zunehmend wichtigere Rolle spielt.

Mit dieser Ressortverteilung schafft der Gemeinderat klare Zuständigkeiten und sorgt dafür, dass die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde effizient und zukunftsorientiert wahrgenommen werden und unsere Gemeinde für die Zukunft gerüstet ist.

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialdienst
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen



Finanzkommission – Ersatzwahl

Nach den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026–2029 ist in der Finanzkommission eine Ersatzwahl notwendig.

Grund dafür ist die Unvereinbarkeit der Ämter innerhalb der Familie Herzog: Mit der Wahl von Daniel Herzog in den Gemeinderat darf Evelyn Herzog ihr bisheriges Mandat in der Finanzkommission nicht weiter ausüben. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen wurden im Vorfeld abgeklärt und waren den Kandidierenden bekannt.

Der Gemeinderat dankt Evelyn Herzog herzlich für ihr Engagement und die wertvolle Mitarbeit in der Finanzkommission.

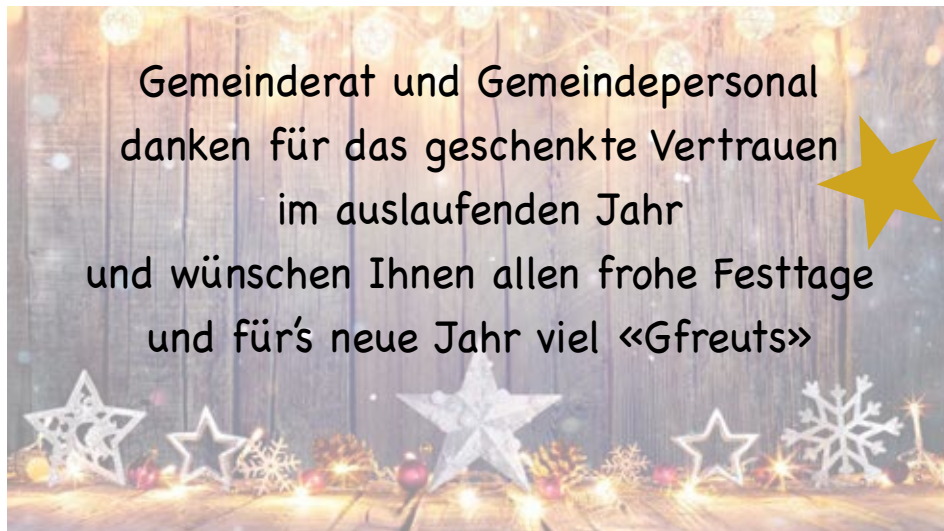
Die Ersatzwahl wird auf Sonntag, 8. März 2026, festgelegt.

Kandidatinnen und Kandidaten können sich bis Freitag, 23. Januar 2026, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Wahlfähigkeitszeugnis und Wahlannahmeerklärung) sind dem Antrag beizulegen.

Der Gemeinderat freut sich über interessierte Personen, die sich bereit erklären, die Gemeinde Niederlenz künftig in der Finanzkommission zu unterstützen.

Kindergarten- und Schulweg: Warum Elterntaxis ein Sicherheitsrisiko darstellen

Der Kindergarten- und Schulweg ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Kinder, die diesen Weg zu Fuss zurücklegen, gewinnen an Selbständigkeit, pflegen Freundschaften, stärken ihre motorischen Fähigkeiten und lernen, sich sicher im Strassenverkehr zu bewegen. Zudem bietet der Schulweg Raum für soziale Erfahrungen, Wahrnehmungsschulung und den Abbau von Stress. Trotz dieser klaren Vorteile kommt es immer



Gemeinderat und Gemeindepersonal
danken für das geschenkte Vertrauen
im auslaufenden Jahr
und wünschen Ihnen allen frohe Festtage
und für's neue Jahr viel «Gfreuts»

wieder zu Situationen, in denen Kinder durch sogenannte Elterntaxis gefährdet werden. Besonders im Bereich der Rössligasse sowie rund um den Kindergarten Herrengasse führen haltende oder wendende Fahrzeuge zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen. Die Schule und der Gemeinderat appellieren deshalb an alle Eltern, auf Fahrten zum Kindergarten oder zur Schule zu verzichten. Elterntaxis erhöhen nicht nur das Verkehrsaufkommen, sondern schaffen zusätzliche Risiken für alle Kinder, die zu Fuss unterwegs sind. Nur wenn ein Weg ausnahmsweise nicht zu Fuss bewältigt werden kann – etwa wegen einer Verletzung – soll ein Kind gebracht werden. In diesen Fällen wird dringend darum gebeten, weder auf dem Trottoir noch unmittelbar am Strassenrand zu halten oder zu wenden.

Kinder, die noch nicht allein gehen können, sollen möglichst zu Fuss begleitet werden. Dies fördert ihre Sicherheit und ermöglicht wertvolle gemeinsame Momente.

Gemeinderat, Schulleitung und REPOL danken der Bevölkerung für die Mitwirkung für einen sicheren Schulweg für unsere Kinder.

Einwohnergemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung herrschte mit 352 anwesenden Stimmberechtigten ein grosses Interesse, unterstützt durch den herzlichen Empfang der Junioren des FC Niederlenz, die Spalier standen. Die Kreditabrechnung für das Occasionsprovisorium mit drei Klassenzimmern und einem Gruppenraum wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Der Verpflichtungskredit über 377 000 Franken inklusive MWST für die Testplanung zur Arealentwicklung ESP Hammermatte, Fabrikmatte und Hetex

Areal fand eine klare Mehrheit. Ebenfalls gutgeheissen wurden die Revisionen des Abwasser- und des Strassenreglements sowie das neue Reglement über die Erschliessungsfinanzierung.

Zu einer angeregten Diskussion führte der Verpflichtungskredit für das Projekt «Kunstrasen Sportplatz Altfeld» über 1,876 Millionen Franken. Die Versammlung lehnte die Vorlage mit 137 zu 201 Stimmen jedoch deutlich ab. Das Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 117 Prozent wurde schliesslich mit grosser Mehrheit angenommen. Die Referendumsfrist endet am 5. Januar 2026.

Ablehnung Verpflichtungskredit Kunstrasenplatz – eine demokratische Entscheidung

Die jüngste Gemeindeversammlung hat sich mit dem Antrag auf einen Verpflichtungskredit für den Kunstrasenplatz ausgesprochen und diesen mit grosser Mehrheit abgelehnt. Die Debatte wandte sich massgeblich der finanziellen Lage unserer Gemeinde zu und der Entscheid basierte klar auf der aktuellen Haushaltslage sowie auf einer faktenbasierten Abwägung von Nutzen, Kosten und Risiken. Dieser Entscheid ist zu akzeptieren. Es ist ein Beleg dafür, dass in unserer Demokratie der Souverän – also die Bürgerinnen und Bürger – in der Lage ist, tragfähige Entscheidungen zu treffen, wenn Verhältnisse offen gelegt und Argumente sachlich diskutiert werden. Der der Entscheidung zugrundeliegende Gedanke war nicht, das Projekt schematisch abzulehnen, sondern verantwortungsvoll abzuwägen: Ist die Gemeinde in der Lage, eine Verpflichtung aufzunehmen, ohne andere essenzielle Leistungen oder langfristige finanzielle Stabilität zu gefährden?

Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag 08.00–11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–11.30 Uhr



Aus dem Gemeinderat

«In einer der Wortmeldungen wurde Kritik am Gemeinderat geäussert, der dieses Traktandum aufgrund der finanziellen Lage gar nicht hätte bringen dürfen. Diese Kritikweise ich entschieden zurück. Die gewählte Vorgehensweise – den Antrag des FC Niederlenz zu prüfen, eine faktenbasierte Vorlage zu erstellen und dem Souverän zur Entscheidung vorzulegen – ist zentral für das demokratische Funktionieren unserer Gemeinde. Dieser Entscheid bestätigt, dass Bürgerbeteiligung und verantwortungsbewusste Haushaltsführung keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig stärken, wenn die Grundlagen sauber erarbeitet und offen kommuniziert werden. Nur durch transparente Prüfung, klare Informationslage, faire Debatte und in der Breite abgestützt, kann der Gemeinderat sicherstellen, dass Entscheidungen nicht aus Launen, sondern aus legitimen wirtschaftlichen Überlegungen heraus getroffen werden.»

Remo Gspandl
Ressortverantwortlicher Gemeinderat

Ortsbürgergemeindeversammlung

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2025 wurden sämtliche traktandierten Geschäfte deutlich gutgeheissen. Die Versammlung sprach sich unter anderem für eine Schenkung von 750 000 Franken zugunsten der Einwohnergemeinde aus. Der Gemeinderat dankt den Ortsbürgern herzlich für diese grosszügige Unterstützung.

Die finanziellen Mittel der Ortsbürgergemeinde stammen hauptsächlich aus dem Kiesgeschäft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde. Ebenfalls genehmigt wurden mehrere Kreditabrechnungen im Zusammenhang mit Richtplan- und Kulturland Anpassungen. Zudem wählte die Versammlung die Mitglieder der Finanzkommission (Roland Appl, Pierre Bohren und Thomas Randon) und des Wahlbüros (Edith Gloor und Claudia Kull) für die Amtsperiode 2026–2029 und verabschiedete das Budget 2026.

Gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt setzen

Die Schweiz lancierte am 11. November 2025 die nationale Präventionskampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt». Ziel der vom Bund, den Kantonen und Gemeinden getragenen Initiative ist es, häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Die Kampagne sensibilisiert für Warnzeichen von Gewalt – im privaten Umfeld, im öffentlichen Raum und am Arbeitsplatz – und zeigt auf, wie Betroffene sowie ihr Umfeld Unterstützung finden können.

Auch unsere Gemeinde unterstützt diese Aktion und trägt dazu bei, das Bewusstsein für Gleichstellung und gegenseitigen Respekt zu stärken. Gewalt hat keinen Platz in unserer Gesellschaft – setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Sicherheit und Würde.

Weitere Infos unter: www.ebg.admin.ch/de

31

Wichtige Daten:

Jeden Abend ein Adventsfenster:	
Ein Spaziergang durchs Dorf lohnt sich	1.–24. Dezember
Papiersammlung	17. Dezember
Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof	20. Dezember
Neujahrsapéro im Singsaal rotes Schulhaus	1. Januar 2026
Sirenentest	4. Februar
Papiersammlung	4. März
Abstimmungswochenende	8. März
Einweihungsfest Kindergarten Dorf	19. März

Staufbergstrasse

Die Bauarbeiten an der Staufbergstrasse haben planmässig begonnen. Der Installationsplatz wurde durch die Implanen eingerichtet und Grabarbeiten wurden ausgeführt. Nach ersten Überraschungen im Untergrund wurde die Baustelle in die Region Weberweg verschoben, um Rücksicht auf die Hauptwassertransportleitung zu nehmen. Aktuell wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage gesteuert. Sobald längere Etappen geöffnet werden, findet die Umstellung auf das geplante Einbahnregime statt. Dies wird voraussichtlich Ende Januar 2026 der Fall sein.

Radwanderweg

Die Gemeindeversammlung genehmigte im Juni 2012 einen Kredit für den Bau des Radwanderwegs auf dem ehemaligen SBB-



Niederlenz
Die Gemeinde in der
Mitte des Kantons Aargau

Die Einwohnergemeinde sucht eine jüngere Person als

Dorfreporterin oder Dorfreporter

Ihre Aufgaben:

- zeitnahe Berichterstattung über Anlässe in der Gemeinde zuhause unserer Homepage und anderer sozialen Medien
- Erstellen von multimedialen Inhalten wie Fotos von Anlässen
- Social Media

Ihr Profil:

- Sie bringen erste journalistische Erfahrungen mit
- Sie verfügen über ein breites Allgemeinwissen und kennen unsere Gemeinde bestens
- Die Nutzung von multimedialen Tools ist für Sie selbstverständlich
- Sie sind stilsicher in Wort und Schrift

Fühlen Sie sich angesprochen?

Gerne gibt Ihnen Gemeindeschreiber Roland Suter, Telefon 062 886 60 31 oder Email: r.suter@niederlenz.ch, weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf ein erstes Gespräch:

Gemeinderat Niederlenz



Der Austausch mit anderen
ist die Quelle allen Lernens.

Sokrates





Areal Süd. Damals wurden lediglich Leerrohre für eine spätere Beleuchtung eingebaut, auf die Installation von Leuchten wurde jedoch verzichtet. Seit der Eröffnung des Weges im Jahr 2018 sind insbesondere im Winter wiederholt Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen, dass der Abschnitt zu dunkel sei. Im November 2025 wurde zudem eine Unterschriftensammlung mit rund 80 Unterschriften eingereicht, die das Anliegen einer Beleuchtung unterstützt und auf die Sicherheitsproblematik – insbesondere für Kinder auf dem Schulweg – hinweist.

Der Gemeinderat hat deshalb einen Kredit von 35 000 Franken für die Installation der Beleuchtung bewilligt. Bevor die Arbeiten ausgeführt werden können, ist ein ordentliches Baubewilligungsverfahren durchzuführen.

Umbau und Erweiterung Gemeindehaus – Instandsetzung der Wohnungen

Der Gemeinderat informiert über den aktuellen Stand des Projekts zur Erneuerung und Erweiterung des Gemeindehauses sowie über die geplanten Instandsetzungen der Wohnungen der Ortsbürgergemeinde.

Die Ausschreibung der Arbeiten ist ordnungsgemäss erfolgt. Der Gemeinderat wird noch dieses Jahr erste Aufträge vergeben, sodass einem Baustart Anfang 2026 nichts im Wege steht. Die ersten Arbeiten erfolgen im Erdgeschoss des ehemaligen Postgebäudes. Sämtliche Bauetappen werden während des laufenden Betriebs der Gemeindeverwaltung ausgeführt – ein Provisorium ist nicht vorgesehen.

Die Arbeiten im Erdgeschoss sollen im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Danach zieht die Verwaltung vorübergehend ins Erdgeschoss, damit die Sanierungsarbeiten im 1. Obergeschoss beginnen können. Der genaue Zeitpunkt des Umzugs steht noch nicht fest.

Im Anschluss werden die Wohnungen im 2. und 3. Obergeschoss umfassend saniert (Asbestsanierung, Verlegung neuer Lei-

tungen, komplette Erneuerung Bad/Küche). Während dieser Sanierungsarbeiten sind die Wohnungen nicht nutzbar. Für die betroffenen Mieter fand bereits eine Informationsveranstaltung statt, an der sie über die bevorstehenden Kündigungen orientiert wurden. Diese erfolgen etappenweise, die ersten Kündigungen gelten per 30. Juni 2026.

Sirenentest 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Informieren Sie sich auch über ALERT-SWISS und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss.

Notfalltreffpunkte (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Standorte der Notfalltreffpunkte informieren.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern von September bis November

Dürrenmatt-Graf Elisabeth, 1948

Schmidmeister-Metthez Margarita, 1941

Stampfli Peter, 1956

Arbeitslose

Im November sind 108 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im November beträgt die Einwohnerzahl 4 980.

Kehr- und Grüngutabfahren über die Festtage

Die Kehr- und Grüngutabfahren erfolgen jeweils montags, 22. und 29. Dezember 2025, sowie am Montag, 5. Januar 2026, jeweils ab 7.00 Uhr. Die Bevölkerung wird gebeten, das Abfallgut frühzeitig, jedoch erst am Abfuhrtag bereit zu stellen.

Die Grüngutabfahren erfolgen jeweils mittwochs, 24. Dezember 2025, und 7. Januar 2026, ab 7.00 Uhr.

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 9. Januar: Paul Richner

Am 5. März: Werner Nyffeler

Am 27. März: Ingeborg Ehrmann

85-jährig

Am 27. Januar: Boris Skrabo

Am 1. Februar: Hans-Joachim Schwarten

Am 19. Februar: Hans Bodenmann

Am 25. Februar: Adelheid Zimmerli

Am 3. März: Hata Keranović

Am 6. März: Flavia Neuhaus

90-jährig

Am 1. Januar: Behruz Yaran

Am 4. Januar: Otto Lüscher

Am 10. März: Adua Metger

95-jährig

Am 23. Februar: Ernestine Adler

97-jährig

Am 17. Januar: Alma Böhlen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen. Das Bestattungsamt ist für die Meldung eines Todesfalles erreichbar über:

- Monika Schärer, 079 277 53 76
- Melanie Wilk, 076 522 89 90

Festtagswünsche

Verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr wünschen Gemeinderat und Verwaltungspersonal allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und besinnliche Fest- und Feiertage, einen guten Rutsch in das neue Jahr sowie Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Roland Suter
Gemeindeschreiber

**Für Sicherheitsfragen
und in Notfällen:**

Telefon

der Regionalpolizei

062 886 45 55

V O L V O



Ein kleines Auto für grosse Erlebnisse.

Erlebe den neuen Volvo EX30 Cross Country.

Wenn die Natur ruft, folge ihr einfach: mit dem neuen Volvo EX30 Cross Country. Unser vollelektrischer Allrad-SUV ist geschaffen für ein Leben in Bewegung und dein perfekter Begleiter für jedes Abenteuer – auf und abseits der Strasse.

Volvo EX30 Cross Country, Twin Motor Performance, 156+272 PS/115+200 kW. Stromverbrauch gesamt: 17.5–18.0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C.

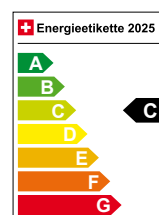
GEISSMANN

Garage E. Geissmann AG

Lenzburgerstrasse 6, 5702 Niederlenz, Tel. 062 888 25 50

Villmergerstrasse 40, 5610 Wohlen, Tel. 056 624 10 15

garage-geissmann.ch





Informationsblatt Grüngutsammlung 2026



In der Gemeinde Niederlenz wird seit 1. Januar 2025 eine Grüngutsammlung durchgeführt.
Die Abfuhr findet jeweils mittwochs statt.

Nachfolgend die wichtigsten Angaben, was alles ins Grüngut gehört sowie ein Auszug aus dem Reglement.

Aus Küche und Haushalt

- Rüstabfälle von Gemüse und Früchten
- Kaffeesatz und Teekraut
- Eierschalen
- Schnittblumen ohne Bindematerial
- Topfpflanzen inkl. Erde ohne Töpfe
- Tiermist nur von Pflanzenfressern
- Speisereste ohne Verpackung und Plastik

Aus Garten und Landschaft

- Rasen- und Wiesenschnitt inkl. Jät
- Laub
- Schnittholz (bis Armdicke ca. 10cm)
- Blumen- und Gemüsestauden inkl. Jät
- Schilf
- Rinde
- Pflanzlicher Grabschmuck ohne Draht/Binder
- Wurzelstöcke (Ablad in separates Depot)

Eine Verunreinigung der Grünabfuhr gilt als Umweltverschmutzung und sollte dringlichst vermieden werden.
Weitere Auskünfte sind unter www.niederlenz.ch abrufbar.

Abfuhrdaten ab 1. Januar 2026

- Von März bis November wird das Grüngut wöchentlich und von Dezember bis Februar alle zwei Wochen eingesammelt.
- Die Grüngutsammlung findet jeweils am Mittwoch ab 07.00 Uhr statt.
- Bei Fragen zur Grüngutabfuhr steht Ihnen die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, 056 460 05 05, zur Verfügung.

Abfuhrdaten 2026 ohne «Waschbär»

Mittwoch, 7. + 21. Januar (inkl. Weihnachtsbaumentsorgung*)
Mittwoch, 4. + 18. Februar

März bis November jeden Mittwoch

Mittwoch, 9. + 23. Dezember

Abfuhrdaten 2026 mit «Waschbär»

Mittwoch, 15. April	Waschbär Gold
Mittwoch, 20. Mai	Waschbär Bronze
Mittwoch, 24. Juni	Waschbär Silber
Mittwoch, 29. Juli	Waschbär Silber
Mittwoch, 2. September	Waschbär Bronze
Mittwoch, 7. Oktober	Waschbär Gold

Termine Häckseldienst 2026

Donnerstag, 12. Februar
Donnerstag, 16. April

Donnerstag, 15. Oktober
Donnerstag, 19. November

Für diejenigen Einwohner, die das Baum- und Strauchschnittmaterial im eigenen Garten wiederverwenden möchten, stellt die Gemeinde einen Häckseldienst zur Verfügung. Das Häckselgut ist an einem gut zugänglichen Platz an der Strasse zu deponieren und muss in jedem Fall zurückgenommen werden. Es sind dafür genügend grosse Behälter bereitzustellen.

Auszug aus dem Reglement

§ 12 Bediente Strassen

- 1 Hol-Sammlungen werden grundsätzlich auf allen öffentlichen Strassen und Plätzen durchgeführt.
- 2 Mit dem Sammelfahrzeug werden nicht bedient:
 - Sackgassen ohne ausreichende Wendepunkte
 - Strassen, welche mit dem Sammelfahrzeug nur schwer zu befahren sind
 - Strassen zu abgelegenen Liegenschaften oder Ortsteilen, für welche der Gemeinderat den Abstellort gemäss § 15 Abs. 2 bestimmt hat
 - Privatstrassen mit Fahrverbot
- 3 Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden.
- 4 Das Abfuhrgut ist gut sicht- und greifbar bereitzustellen, so dass Verkehrsbehinderungen und Verletzungsgefahren vermieden werden. Sind die zugelassenen Gebindeformen defekt, nicht weisungsgemäss bereitgestellt oder ist der Zugang zu ihnen behindert, kann die Übernahme verweigert werden.

Wichtiger Hinweis zur Weihnachtsbaumentsorgung

*) Die Weihnachtsbäume werden jeweils am 7. und 21. Januar 2026 kostenlos mit der Grüngutsammlung mitgenommen. Bitte den Weihnachtsbaum beim Abfallsammelplatz deponieren.





Kehrichtabfuhr

Jeden Montagmorgen ab 07.00 Uhr
Nur Kehrichtsäcke mit den offiziellen Entsorgungsmarken der Gemeinde Niederlenz. Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten



Grüngutsammlung

Von März bis November jeden Mittwoch und von Dezember bis Februar jeden 2. Mittwoch. Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten. Die wichtigsten Angaben zur Grüngutsammlung siehe Vorderseite



Sperrgut brennbar

Bei privaten Recycling-Centern gegen Gebühr abgeben



Kadaver

Bei der Bausort Recycling Oase in Niederlenz abgeben



Glas

Sammelstelle Rössligasse / Sammelstelle Staufbergstrasse
Bitte farbengetrennt einwerfen, ohne Metall- und Plastikteile, kein Porzellan, kein Fensterglas, keine Trinkgläser



Weissblechdosen, Aluminium

Sammelstelle Rössligasse
Bitte nur gereinigte Konserven- und Aludosen in den Container werfen



Textilien und Schuhe

Sammelstelle Rössligasse
Beachten Sie die Aufrufe der verschiedenen Hilfs- und Sammelwerke und die weiteren privaten Sammelcontainer



Papier und Karton

Sammeldaten 2026: 4. März / 3. Juni / 9. September / 16. Dezember
Papier und Karton ab 7 Uhr am Kehrichtsammelplatz bereit stellen.
Rückfragen sind an Voegtlin-Meyer, 056 460 05 05, zu richten

Ergänzende Auskünfte erteilt gerne Cyrill Gisi, Leiter Werk- und Hausdienst,
Telefon 062 886 60 45





Sozialdienst unserer Gemeinde – Gemeinsam Verantwortung tragen

Der Sozialdienst der Gemeinde Niederlenz versteht sich als Anlaufstelle für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Wir beraten, begleiten, unterstützen und vernetzen Betroffene mit passenden Institutionen, Fachstellen oder Angeboten. Dabei stehen immer die individuellen Bedürfnisse der Menschen im Zentrum.

Einblicke in unsere Arbeit

Aktuell betreuen, begleiten und unterstützen wir 136 Personen aus unterschiedlichen Altersgruppen, Kulturen und Lebenslagen.

Leider beobachten wir seit einigen Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Fallzahlen. Gleichzeitig sind die einzelnen Situationen zunehmend komplexer geworden.

Die Gründe, weshalb Menschen auf Sozialhilfe angewiesen sind, sind vielfältig. Mögliche Gründe sind:

Alleinerziehender Elternteil, psychisch erkrankte Personen jeden Alters, Menschen nach einer Aussteuerung, also Personen, die keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosengeld haben, Personen mit geringen Deutschkenntnissen oder ohne Ausbildung, Arbeitslose, Erkrankte oder Menschen, die trotz Arbeit nicht genug zum Leben verdienen – sogenannte «Working Poor».

All diese Lebenslagen haben eines gemeinsam: Sie verlangen viel Kraft, Orientierung und Unterstützung, um neue Perspektiven zu entwickeln.

Herausforderungen und Chancen

Besonders schwierig gestaltet sich heute die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Fehlende Ausbildung, gesundheitliche Einschränkungen oder Betreuungspflichten erschweren die Rückkehr in eine stabile Erwerbstätigkeit.

Hier sind wir als Gemeinschaft gefragt:

- **Wohnraum:** Bezahlbarer Wohnraum ist knapp, besonders Familien trifft dies hart. Wenn Sie Vermieterin oder Vermieter sind und sich vorstellen können, einer Familie mit begrenztem Einkommen eine Wohnung zu vermieten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
- **Arbeitsplätze:** Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die bereit sind, auch Menschen mit weniger guter Ausbildung oder besonderen Lebensumständen eine Chance zu geben, leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft.
- **Familien und Alleinerziehende:** Teilzeitstellen, flexible Arbeitszeiten und Unterstützung bei der Kinderbetreuung

können entscheidend dazu beitragen, dass Alleinerziehende im Berufsleben wieder Fuss fassen können.

- **Freiwilliges Engagement:** Haben Sie Zeit und Freude am Kontakt mit Menschen? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich freiwillig engagieren, etwa beim Deutschlernen, beim Gesprächsaustausch oder in der Kinderbetreuung zu Randzeiten oder am Wochenende.

Gemeinsam stark

Sozialarbeit ist weit mehr als finanzielle Unterstützung, sie ist gelebte Gemeinschaft. Hier ist jede Unterstützung hilfreich. Jeder Beitrag, ob gross oder klein, hilft mit, dass Menschen in unserer Gemeinde neue Hoffnung und Perspektiven finden.

Wer sich engagieren möchte oder Fragen zum Sozialdienst hat, kann sich gerne an den Sozialdienst der Gemeinde wenden.

Michèle Andres (Gemeinderat)
und Dunja Blattner (Sozialdienst)

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2026**

dorfgeischt@niederlenz.ch

peterwpunkt.ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben

**Willkommen bei VOI –
Einkaufen in Ihrer Nähe mit
regionalem Sortiment.**

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 08.00–20.00 Uhr
Samstag 08.00–18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe

**VOI
MIGROS
PARTNER**



Öffentlichkeit ist an der Schulraumplanung beteiligt

Bericht über Ergebnisse und Empfehlungen an den Gemeinderat übergeben

In einem koordinierten, transparenten Prozess zur Schulraumplanung wurde die Mitwirkung der Bevölkerung öffentlich ausgeschrieben. Ziel der Arbeitsgruppe Schulraumplanung war es, basierend auf den Handlungsfeldern des Schulraumbereichs zu prüfen, ob die Schule die notwendige Flexibilität besitzt, um Schwankungen in der Klassenentwicklung effektiv abzubilden und temporäre Raumbedarfe zu decken.

Zusammensetzung und Vorgehen

Das Team bestand aus fünf Mitgliedern aus der Bevölkerung sowie dem Gemeinderatsmitglied Remo Gspandl im Lead. Die umfassende Vorgehensweise setzte sich aus mehreren Bausteinen zusammen: Zunächst fand eine Begehung der Schulgebäude statt, um den aktuellen baulichen Zustand, die vorhandene Infrastruktur und mögliche Reservekapazitäten zu erfassen. Dabei wurden die Einschätzungen und Erfahrungen des Schulhausabwartes systematisch aufgenommen, um praxisnahe Aspekte in die Planungen einzubeziehen.

Auf Basis dieser Bestandsaufnahme erfolgte ein intensives Planstudium, aus dem verschiedene Nutzungsmöglichkeiten abgeleitet wurden. Im weiteren Schritt wurden der Schulleiter sowie dessen Anmerkungen

und Hinweise in die Ausarbeitung integriert. Relevante Dokumente aus vorangegangenen Berichten, Bauplänen, Nutzungsregelungen und Prognosedaten flossen in die Bewertung ein, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen. In sieben Sitzungen wurden die unterschiedlichen Optionen gründlich diskutiert, überprüft und weiterentwickelt.

Inhalte der Prüfung und Szenario-Entwicklung

Die Arbeitsgruppe prüfte mehrere Nutzungsszenarien, darunter flexible Klassen- und Gruppenräume, temporäre Klassenmodule, Umnutzungen bestehender Räume sowie mögliche Baubarkeiten innerhalb des Schulgeländes. Ein zentrales Kriterium war dabei die Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung von Kosten, Zeitrahmen, organisatorischen Abläufen und pädagogischer Praxis.

Ergebnis und Empfehlungen

Am 21. September 2025 legte die Arbeitsgruppe Schulraumplanung dem Gemeinderat ihren Abschlussbericht mit Stellungnahme und Empfehlungen vor. Die Dokumentation fasst die geprüften Szenarien zusammen und gibt konkrete Hinweise für den weiteren Prozess. Kernpunkte der Empfehlungen beziehen sich auf:

- Kurz- bis mittelfristige, flexible Nutzungsoptionen zur Abfederung von Klassenschwankungen
- Einbetten der Ergebnisse in einen fortlaufenden Schulentwicklungsprozess mit regelmässiger Evaluation.

Ausblick und weitere Schritte:

Der Gemeinderat wird auf Basis der Empfehlungen eine weiterführende Planung vornehmen und dabei potenzielle Szenarien weiter konkretisieren. Ziel ist es, eine belastbare, langfristig tragfähige Lösung zu erreichen, die flexibel auf Veränderungen in der Klassenentwicklung reagieren kann, ohne die Lernqualität zu beeinträchtigen.

Niederlenz, 13. Oktober 2025
Gemeinderat Niederlenz

Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulraumplanung:

Sergio Caneve
Daniel Herzog
Alain Joho
Sabine Bohren-Schaub
Andreas Vogel
Remo Gspandl, (Gemeinderat/
Leitung)



Schulzimmer im roten Schulhaus Rössligasse.



Schulhaus Rothbleicherain – Aussenansicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN
IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch





Hüpfen mit Silberbüx

Der Dezember begann für die 1. bis 3. Klassen mit einem speziellen Anlass: Die Band Silberbüx war zu Besuch und sorgte mit ihrem Auftritt im Gemeindesaal für viel Spass.

Die Kinder der Klasse 2c erzählen uns, wie sie das Konzert erlebt haben:

Es war cool, dass wir mitmachen konnten.

Es war rockig.

Es war toll, dass wir zusammen hüpfen durften.

Mir hat das Hüpfen gefallen.

Ich habe ein wenig Kopfschmerzen bekommen vom Hüpfen.

Wenn die Musik fertig war, haben alle geklatscht.

Mir hat es gefallen, dass man mitklatschen durfte.

Das Hüpfen fand ich langweilig.



Benno, Steffi und Maurice (vlnr.) sind Silberbüx und sie erzählten Geschichten aus dem Alltag der Kinder.

Es war ein langes Konzert, man durfte bei jedem Lied mitmachen.

Mein Lieblingslied war das mit dem Trampolin.



Die Musik war so cool.

Mir hat das Ping-Pong-Lied am besten gefallen.

Infos zur Band: www.silberbux.ch



Fast bei jedem Lied durfte man mitmachen.



Hüpfen mit der Band.

Neueintritte an der Schule Niederlenz

Braun Pascal, Lp 1. Real

Zehnder Madlene, Lp 2. Real

Sommer Livia, SHP & Lp Primar

Miladinovic Tijana, Lp DaZ & Lp Kiga

Schödler Daniela, SL Kiga & US

Vukovic Dean, Lp 2. Sek

Christen Fabienne, Lp Kiga

Boulenc Jasmina, Lp Kiga

El Mhamh Amina, Lp Kiga

Roos Doris, Lp Kiga

Nyffeler Ramona, Lp OS

Senn Rahel, Lp Kiga

Stiegler Siham, Assistenz Kiga

Spörri Therese, Assistenz Kiga

Gisi Susanne, Assistenz Kiga

Berthelé Ursula, SHP US

Ressnig Anika, SHP

Provenzano Roberta, DaZ MS

Greber Nora, Assistenz MS

da Costa Werthmüller Isabela, Franz Lp MS

Haller Luana, Lp 3. Sek

Die Schulleitung begrüsst alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich und wünscht ihnen alles Gute für die Arbeit an der Schule Niederlenz.

Die im Juli ausgetretenen Lehrpersonen wurden schulintern verabschiedet.

In der September-Ausgabe wurden aus Versehen die letztjährigen Lehrpersonen veröffentlicht. Das Redaktionsteam entschuldigt sich für diesen Lapsus.

Kick-off Elternrat

Der Elternrat hat mit seiner ersten Sitzung gestartet und sich über wichtige Themen ausgetauscht. In erster Linie wird konzeptionell ein Reglement für die Arbeit des Gremiums erstellt. Ideen zu weiteren Projekten sind im Gange.

Am 4. Dezember hat sich der Elternrat Niederlenz am Adventsmarkt der Oberstufe mit Eltern vernetzt.

Ankündigung der nächsten Treffen:

10. Januar 2026:

Neujahres-Zvieri von Eltern für Eltern und Kind:

15.00 – 17.00 Uhr im Jugendtreff

24. März:

Eltern-Café (nur für Schulleitern und mit Anmeldung – Infos folgen)



Alle Jahre wieder gehört das Kerzenziehen zur Adventszeit einfach dazu

Lehrpersonen der Unterstufe haben gemeinsam beschlossen, selber ein Kerzenziehen zu organisieren, da es bei externen Veranstaltern inzwischen immer teurer wird. Im kleinen Format wurden fleissig Töpfe aufgebaut, Dochte zugeschnitten und Wachs geschmolzen. Wichtig ist beim Kerzenziehen ein gleichmässiger Rythmus: Zügiges Eintauchen – kurz warten – zügiges Herausziehen – abtropfen –

auskühlen – wieder eintauchen, usw. Trotz holprigem Start mit Stromausfall und anderen unerwarteten Schwierigkeiten konnten am Ende drei Klassen Kerzen ziehen. Die strahlenden Kinderaugen waren den Aufwand allemal wert und das Projekt Kerzenziehen geglückt.

Melanie Adler, Lehrperson Klasse 1a



Die Kinder waren konzentriert bei der Arbeit und Kerzenziehen macht offensichtlich Spass. Die fertigen Kerzen sind auf dem Titelbild.

Wunderschöne Stimmung beim Räbelichtliumzug

Räbeliechtli, wo gosch hii? I di dunkle Nacht, ohni Schtärneschii, do mues mis Liechtli si», so war es wieder zu hören am Mittwoch, 12. November. Wenn es schon früh dunkel wird und der Nebel Einzug hält, dann ist der Tatzelwurm, der seinen Weg vom Altfeld am Waldrand entlang, über den Steinlerweg via Hungeligrabenstasse auf den grünen Schulhaushausplatz findet, eine willkommene Abwechslung.

Und so erfreuten bei angenehmen Temperaturen die von Kinderhänden geschnitzten Räben die zahlreichen Besucher. Mit strahlenden Augen trugen die Kindergarten- und Schulkinder stolz ihre Kunstwerke vor sich her und brachten Licht ins Dunkle, als sie, angeführt von den Tambouren, durchs Dorf zogen.

Viele Eltern und Besucher versammelten sich rund um den Pausenplatz, wo die Kinder Räbelichtlilieder sangen und den gelungenen Anlass abschlossen.

Sandra Noelle





Die Unterstufe nimmt's sportlich

«Ich habe den ganzen Morgen Sport gemacht», erzählte ein Schüler seiner Lehrerin stolz.

«Wow», antwortete sie. «Und weisst du was? Heute Nachmittag machst du gleich noch einmal Sport!»

«Yeah!»

Der Sporttag, den die Unterstufe im September durchführte, sorgte nicht nur bei diesem Schüler für Begeisterung. Viele Kinder genossen es, sich einen ganzen Tag lang bewegen zu dürfen, sei es in einer

Turnhalle, auf dem Pausenplatz, dem Altfeld, im Wald oder in einem Schulzimmer (ja, auch das ging).

Nachdem es am Morgen noch kalt war, zeigte sich am Nachmittag die Sonne und man musste sich nicht mehr ganz so fleissig bewegen, um warm zu bleiben.

Ein weiteres Highlight neben dem Sport war das Znü nibuffet, das die Schulleitung für die hungrigen Kinder und Lehrpersonen bereitstellte. Ein grosses Dankeschön geht an den VOI Niederlenz, der die Schokolade fürs Buffet gesponsert hat. Der zusätzliche Energieschub wurde sehr geschätzt.



Die Schokolade hat der VOiNiederlenz gesponsert. Merci vielmal.



Tanzen kann man auch im Schulzimmer.



Sackhüpfen gehört zur Bauernolympiade.



Viel Einsatz beim Basketball.



Ein langes Znü nibuffet für die Sportlerinnen und Sportler.

Du unternimmst gern etwas mit Kindern?

Auf der Suche nach Nachwuchs für Deinen Verein?

Spannendes Hobby zum Teilen?

Wir freuen uns auf deine Kursidee.

Wir helfen gern bei Umsetzung und Betreuung.

Melde Dich unter ferienpass@niederlenz.ch

Musik zum Anfassen: Instrumentenmorgen an der Musikschule

Am Samstag, 28. Februar, um 10.00 Uhr, lädt die Musikschule Niederlenz zum Instrumentenmorgen ein – ein besonderes Erlebnis für alle Kinder und Jugendlichen, welche die Welt der Musik entdecken möchten. Verschiedenste Instrumente ausprobieren und kleine musikalische Vorführungen erleben oder mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen – alles ist möglich.

Ob Streichinstrumente, Blasinstrumente, Klavier oder Schlagzeug – jede Abteilung öffnet ihre Türen und bietet einen spannenden Einblick in den Unterrichtsalltag. Die Musikschule freut sich auf viele neugierige Gäste und einen Vormittag voller Klang, Kreativität und Inspiration. **Die Veranstaltung findet in der Schulanlage Hellmatt in Wildegg statt.**

Markus Fankhauser

Mulde? Wir sind Ihr Partner!



HÄFELI
Recycling AG

40 m³ Abrollmulde



4 m³ offen



5 m³ offen



20 m³ Abrollmulde



6 m³ Deckel



12 m³ Deckel



7 m³ offen



7 m³ flach



**Jetzt anrufen für ein
unverbindliches Angebot!**

Tel. 062 885 08 85



www.haefeli-recycling.com



«Mitenand und fürenand»

So hiess es beim diesjährigen Ferienplausch der reformierten Kirche Niederlenz für Kinder der 1. – 6. Klasse. Mit der Geschichte von Lev und Levi, die zusammen die Freude am Kleinen entdeckten. Auch beim Singen stimmten wir uns jeden Tag in unser Thema ein.

Beim gemeinsamen Basteln und Spielen konnten sich die Kinder kreativ entfalten. Die Leitpersonen haben für die Kinder vielfältige Möglichkeiten in den Bastelateliers bereitgestellt. Alle konnten sich mit viel Spass in ihren Basteleien vertiefen. Am Ende der Ferienplausch-Woche konnten die Kinder ihre Basteleien mit nach Hause nehmen. Ob dies nun die schönen Geschenkkarten, der Kressi-Topf,

das Nünistei-Säckli, der Hama-Perlen-Deckel oder das Rollentierli waren. Den letzten Tag verbrachten wir mit den 27 Kindern im Wald. Bei der Schatzsuche, bei der sie eine Schatztruhe mit wertvollen Erinnerungsmünzen suchen konnten. Und auch beim Spielen und Hot Dog essen verbrachten wir einige spielerische und ungezwungene Stunden.

Die reformierte Kirche bedankt sich auf diesem Weg für das grosse Engagement des Teams und das freudige Mitmachen der Kinder.

Röbi Nyffeler



Diverse Bastelarbeiten.



Schatzsuche im Wald.



Die Kinder haben verschiedene Geschenkkarten gebastelt.

Bild rechts: Abschlussfeier in der Kirche.



REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026

GEDRUCKTES – GANZ EINFACH



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch





«Ade» Ursula Radtke und «Hallo» Seraina Müller

Offiziell übergibt Ursula Radtke das Zep-ter Ende des Jahres an Seraina Müller, die Einführung in die vielseitigen Arbeiten erfolgte aber schon zuvor. Im April 2026 wären es für Ursula 30 Jahre Sekretariat Niederlenz gewesen und was hat sie nicht alles erlebt in dieser langen Zeit. Anfangs arbeitete sie etwa acht Wochenstunden, am Schluss war es eine Stelle mit 45 Prozent. 15 Pfarrpersonen hat sie in dieser Zeit erlebt und unterstützt und dadurch ergaben sich immer wieder Veränderungen. Durch die Wechsel sind wiederholt Arbeiten brachgelegen, die die neue Pfarrperson an Ursula Radtke übergeben hat und so verbrachte diese immer mehr Zeit in ihrem Büro beim Pfarrhaus. Sie hat die abwechslungsreiche Arbeit sehr gemocht, sei es die alltäglichen Arbeiten, eigene Ideen mit einbringen zu dürfen, die Zusammenarbeit mit dem Team und den freiwilligen Mitarbeitenden oder auch die unterschiedlichsten Besuche aus dem Dorf. Aus diesem Grund war ihre Tür, wann immer es die Witterung zugelassen hat, geöffnet. Eine Einladung an all die, die ein bisschen Wärme, Zuwendung oder einfach einen Schwatz gesucht haben. So wird sie auch von denen, die mit ihr zusammengearbeitet

haben, beschrieben – als das Rädchen, das alles zusammenhält. Sehr wertvoll waren für sie Dinge wie die Seniorenreisen und das gemeinsame Danach – eben einfach Miteinander zu sein. Mit feuchten Augen sagt sie: «Die Leute geben es schon zurück.»

Ursula Radtke erzählt, dass sie als zweifache Mutter es sehr geschätzt hat, dass die Stelle auch damals schon kinderfreundlich war. Der damalige Pfarrer, mit dem sie arbeiten durfte, hatte ihr zugesagt, dass wenn ein Kind einmal krank sein sollte, sie die Arbeit auch abends nachholen könne. Das war zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich.

Als dreifache «Nana» freut sie sich schon jetzt, mehr Zeit für ihre Enkel zu haben, die alle in der Nähe wohnen – worüber sie sehr froh ist.

Auf die Frage, was nachher kommt, antwortet sie mit einem Schmunzeln: «Ja, darauf bin ich auch mal gespannt.» Sie ist erleichtert, bald keine Daten im Kopf haben zu müssen, spontan sein zu können und beispielsweise mal schnell mit ihrem Mann in die geliebte Toskana zu fahren. Dieser wird noch ein Jahr arbeiten und in der Zeit

möchte sie endlich mal wieder nach Lust und Laune nähen und stricken können. Zudem hat sie sich vorgenommen, im Haus mal wieder einiges «durchzuackern». «Ich fühle mich wunderbar, bin aber schon gespannt, wie ich loslassen kann. Ich freue mich so und bin froh, dass ich es in gute Hände übergeben darf.»

Die guten Hände, von denen sie spricht, gehören Seraina Müller. Diese wird ab Januar nächsten Jahres das Sekretariat der Kirche mit einer 30-Prozent-Anstellung führen. Die Organisation des Wähenstüblis obliegt Sabine Walde Brönnimann, um den Seniorenausflug kümmert sich Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann. Aus diesem Grund wurde die ursprünglich 45-prozentige Stelle auf 30 Stellenprozente gekürzt.

Seraina Müller hat eine kaufmännische Ausbildung absolviert und lebt mit ihrer Familie seit neun Jahren in Niederlenz. Als Mutter zweier Buben im Alter von acht und vier Jahren hat sie sich sporadisch nach einer Stelle bestenfalls im Dorf umgesehen. Auf diese ist sie durch die Anzeige im Dorfgeischt aufmerksam geworden und hatte sofort das Gefühl, es könnte passen. So freut sie sich

Eine Ära geht zu Ende – Danke Ursula

Nach fast 30 Jahren im Dienst der reformierten Kirche Niederlenz verabschiedet sich unsere beliebte und allseits geschätzte Sekretärin Ursula Radtke per Ende Jahr in den Ruhestand. Mit ihrem warmherzigen Wesen, ihrem grossen Engagement und ihrem feinen Gespür für Menschen hat sie das Gemeindeleben über Jahrzehnte mitgeprägt.

Als Ursula am 1. April 1996 ihre zunächst kleine Stelle antrat – damals noch mit Schreibmaschine – ahnte niemand, wie zentral ihre Rolle einmal werden würde. Sie begleitete die junge Kirchgemeinde durch eine Zeit voller Veränderungen: Sie erlebte einige Pfarrpersonen und mehrere Kirchenpfleger.

Viele Projekte tragen Ursula's Handschrift – von ihrer ersten Seniorenreise 1996 über das Wähenstübli bis hin zum Dorfgeischt. Und ihr Büro? Für viele ein Ort der offenen Tür, der tröstenden Worte und der unkomplizierten Hilfe. Ursula war die verlässliche Stimme und freundliche Hand im Hintergrund, die dafür sorgte, dass in unserer Kirche alles rund lief – und dass sie ein Ort blieb, an dem sich Menschen begegnen und wohlfühlen konnten.

Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihren Humor und ihre Herzlichkeit sagt die Kirchenpflege Niederlenz von Herzen: **Danke, Ursula.**

peterw_punkt_ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben



auf die neue Aufgabe sehr, da sie zum einen gerne in Ruhe arbeitet, zum anderen aber gerne im Kontakt zu Menschen ist. «Ich organisiere sehr gerne», gibt sie an. Auch bei ihrer früheren Tätigkeit in der Pharma-industrie bei Novartis hatte sie Spass an abwechslungsreicher Büroarbeit und stellt fest, dass ihre Fähigkeit mehr im Bereich Backoffice liegen und ihr die «dienende Funktion» liegt – sie müsse nicht im Rampenlicht stehen. Und so ist sie schon sehr gespannt und freut sich auf die abwechslungsreiche Arbeit im Sekretariat der Kirche Niederlenz.

Ursula Radtke wünscht ihrer Nachfolgerin viel Spass an der neuen Arbeit und zeigt sich erleichtert, dass diese aus Niederlenz kommt. «So wird sie sich noch weiter vernetzen können.», fasst Ursula zusammen.

Auch wir vom Dorfgeischt sagen Dir, liebe Ursula Danke für die angenehme Zusammenarbeit und werden Dein herzliches Wesen sehr vermissen. Für Deine neuen Projekt viel Freude. Die «Neue» im Bunde heissen wir herzlich willkommen.

Sandra Noelle

Der Lieblingsplatz von Ursula Radtke (rechts, begleitet von Seraina Müller) war nebst dem Arbeitstisch im Sekretariat das rote Fenster in der Kirche. Das von Karl-Heinz Bürger erschaffene Kunstfenster steht für folgende Aussage: «Licht erhellt die Welt, die strebt nach Gottes Geist, symbolisiert durch die Taube» (Quelle: Das Buch zum Jubiläum 725 Jahre Niederlenz).



**REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe:
25. Februar 2026**



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN
IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch





Weihnachtsprogramm

Weihnatskrippe

Ab Samstag, 20. Dezember, ist in der Kirche unsere Weihnachtskrippe ausgestellt. Die Kirche ist jeden Tag von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Herzliche Einladung.

Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr

Sing-Gottesdienst zum 4. Advent in der Kirche Holderbank mit Pfrn. Regula Blindenbacher. In der Kirche Niederlenz findet kein Gottesdienst statt.

Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr

Familiengottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Weihnachten, 25. Dezember, 9.45 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann



Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns Allen: Donnerstag, 18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar und 19. März, jeweils 14 – 16 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

ZWÄRGEMORGE

im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

Krabbelgruppe «Zwärgemorge» in Niederlenz sucht Verstärkung

Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr ausserhalb der Schulferien bieten wir Kindern von 0 bis 4 Jahren (und ihren älteren Geschwistern) die Möglichkeit, miteinander zu spielen und den Begleitpersonen sich untereinander auszutauschen.

Der Zwärgemorge findet im Seitenschiff der Reformierten Kirche Niederlenz statt und ist kostenlos, inklusive Kaffee oder Tee. Zum Znüni werden Früchte angeboten, dafür kann man einen freiwilligen Betrag in unser Kässeli geben.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wir laden allerdings ein, unserem Gruppenchat beizutreten, wo z.B. informiert wird, falls der Zwärgemorge einmal ausfallen sollte.

Mein Mann Beni Berger und ich leiten den Zwärgemorge gemeinsam, unsere beiden Töchter sind natürlich auch mit dabei. Bei Interesse können Sie sich gern bei mir melden (Tel. 076 387 45 67) oder einfach an einem Mittwochmorgen bei uns im Seitenschiff vorbeikommen. Wir freuen uns auf alle Kinder, die Leben in unsere Kirchenräume bringen.



Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Niederlenz vom 16. November 2025 waren 21 Stimmberechtigte anwesend. Für das kommende Jahr rechnet die Kirchenpflege mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 14 800.–. Das Budget 2026 und der gleichbleibende Steuerfuss von 20 Prozent wurden genehmigt.

Bei den Ordinierten Diensten ergeben sich folgende Änderungen. Röbi Nyfeler, Sozialdiakon, hat seine Stellenprozente von

30 auf 20 Prozent gekürzt. Da Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann neu für die Konfirmation zuständig ist, wurden ihre Stellenprozente um 5 auf 75 Prozent erhöht.

Da es immer schwieriger ist, ehrenamtliche Mitglieder für die Kirchenpflege zu finden, wird die Anzahl der Kirchenpflegemitglieder von sechs auf fünf reduziert. Trotz der erschwerten Situation schätzt sich die Kirchenpflege glücklich, dass an der Versammlung, Rolf Brüllhardt als neues Mitglied in

die Kirchenpflege gewählt wurde. Somit ist in der Kirchenpflege noch ein Sitz vakant.

Ursula Radtke

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2026

dorfgeischt@niederlenz.ch



Volvo in Niederlenz – persönlich, modern und ganz in Ihrer Nähe

Der Volvo-Standort in Niederlenz der Garage Geissmann ist ein wichtiges Kompetenzzentrum für Volvo im Aargau. Für Kundinnen und Kunden im Raum Lenzburg, Seetal und Umgebung bedeutet das: Erstklassige Beratung, moderne Werkstatttechnik und ein Team, das Volvo mit Leidenschaft lebt.

Ein besonderes Highlight waren die Frühlingsausstellung und die Geissmann Days im Herbst, die zeitgleich an den beiden Standorten der Garage Geissmann – in Niederlenz und in Wohlen – stattfanden.

Gerade in Niederlenz zeigte sich dabei die starke Nachfrage nach moderner Volvo Mobilität – vom kompakten EX30 über beliebte Plug-in-Hybrid-Modelle bis hin zum neuen vollelektrischen Premium-SUV. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuesten Modelle kennenzulernen und sich persönlich beraten zu lassen.

Die parallele Durchführung dieser beiden Anlässe hat eindrücklich gezeigt, wie



Der moderne Firmensitz an der Lenzburgerstrasse ist ein wichtiges Kompetenzzentrum für Volvo im Kanton Aargau.

bedeutend der Standort Niederlenz für die Volvo-Kundschaft im Aargau ist und wie gross das Interesse an nachhaltiger Mobilität in der Region ausfällt.

Heute ist Niederlenz ein etablierter Treffpunkt für Volvo-Fahrerinnen und -Fahrer: Sei es für Neuwagen, Volvo Selekt Occasionen, Service oder Beratung. Unser Team setzt sich täglich dafür ein, dass sich unsere Kundschaft bestens aufgehoben fühlt.

Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin in Niederlenz zu begrüssen – persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

**Garage Geissmann –
Ihr starker Volvo Partner im Aargau**



Die Frühlingsausstellung der E. Geissmann AG in Niederlenz war ein voller Erfolg.

Kontakt:

E. Geissmann AG
Lenzburgerstrasse 6
5702 Niederlenz
Telefon +41 62 888 25 50
info@volvocarlenzburg.ch
garage-geissmann.ch

www.officeline24.ch

**Planungs- und Büro-Organisationsmittel
für den täglichen Gebrauch**

office.24
eine Marke der Druckerei AG Suhr

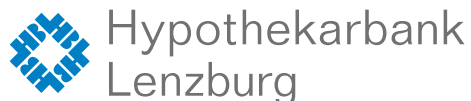


Experten- **TIPP**



Vanessa Weller

Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16
5702 Niederlenz
vanessa.weller@hbl.ch
Telefon 062 888 49 80



So vieles sollte noch vor dem Jahreswechsel erledigt werden – auch gewisse Bankgeschäfte gehören dazu

Das Jahr 2025 neigt sich bald dem Ende zu. Die Hektik vor und über die Feiertage ist bei vielen Menschen gross – alles muss in den letzten Tagen des laufenden Jahres noch erledigt werden, auch einige finanzielle Angelegenheiten sollten geplant werden.

Einzahlung in die Säule 3a

Haben Sie bereits in Ihre Vorsorge – die Säule 3a – einbezahlt, so dass Sie davon steuerlich profitieren können? Der Maximalbetrag für Erwerbstätige mit Pensionskasse beträgt im Jahr 2025 maximal CHF 7258 und für Erwerbstätige ohne Pensionskasse maximal CHF 36288. Einzahlungen müssen bis spätestens 31. Dezember 2025 auf dem Konto erfolgt sein, wir empfehlen Ihnen, die Zahlung frühzeitig in Auftrag zu geben.

Profitieren Sie von höheren Ertragschancen

Im Rahmen einer persönlichen Vorsorge-sparberatung zeigen wir Ihnen gerne auf, wie Sie bei einem längeren Anlagehorizont mit unserer Vorsorge-Wertschriftenlösung «Aare-Strategien» von höheren Rendite-

chancen für Ihre private Vorsorge profitieren können:

- Nehmen Sie an der Entwicklung der Finanzmärkte teil und profitieren Sie von Renditechancen, die langfristig über den Sparzinsen liegen.
- Während der Dauer der Anlage ist ein Strategiewechsel sowie die Anpassung der Beiträge ohne Kostenfolge jederzeit möglich.
- Alle Infos inkl. der aktuellen Factsheets finden Sie auf unserer Homepage unter www.hbl.ch/aare-strategien.

Haben Sie mehr als CHF 50000 auf Ihrem 3a Konto?

Dann ist es Zeit für ein neues 3a Konto! Im Rahmen einer Finanz-/Pensionsplanung zeigen wir Ihnen gerne auf, zu welchem Zeitpunkt 3a – und Pensionskassengelder bezogen werden sollen.

Das Team der Hypi Niederlenz unterstützt Sie gerne in der Planung und Umsetzung.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ganz schöne Adventstage.



casemont ag

Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und
Schlosserarbeiten

Casemont AG

Stahl- und Metallbau
Postweg 3 | 5113 Holderbank
☎ 062 893 33 30
casemont.ch



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz



Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben
Hungeligrabenstrasse 11
5702 Niederlenz
062 886 35 25
info@hungeligraben.ch
www.hungeligraben.ch



Kunsthandverkausststellung im 380grad Laden/Atelier im Hetex Areal

Wir laden alle herzlich ein, die wunderbare Vielfalt an handgefertigten Produkten zu bestaunen. Diverse Gestalterinnen und Gestalter aus der Region stellen ihre Handwerkskunst im 380grad Laden/Atelier zum Verkauf aus. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt:

Textiles, Holzarbeiten, Schmuck, Keramik, Glas, Kerzen, Figuren, Karten, Bilder und mehr. Jeder Gestaltende bringt seine ganz eigene Handschrift mit.

In ruhigem Ambiente können Sie bei uns einzigartige Geschenke finden. Sei es

für Weihnachten, für einen Geburtstag, ein Dankesgeschenk oder einfach für ein Zeichen der Verbundenheit mit einem geliebten Menschen.

Diese Ausstellung dauert bis am 30. Mai 2026.



Alle Informationen über uns, unsern 380grad Laden/Atelier, Café Schlossblick sowie unsere Öffnungszeiten finden sie unter: www.380grad.ch



Kita Fauchi, Farmweg 4, 5702 Niederlenz, 062 891 9062, kita-niederlenz.ch



Herbstzeit im Fauchi

Unser Fuchs Ferrofox hat uns durch den Herbst begleitet und uns seine Geschichten erzählt. So wie die Wälder sich bunt färbten, sah es auch bei uns im Fauchi aus. Wir sammelten Blätter, Kastanien, Äste und bastelten ganz kreativ. Der Herbstbaum mit den orangefarbenen Blättern, der Igel mit den Stacheln, der Fuchs und vieles mehr. Auch

durften wir ein schönes Herbstzvieri zusammen mit den Eltern geniessen. Wir haben fleissig kleine Igel gebacken und ein feines Zvieri vorbereitet. Als Überraschung fanden wir im Spielzimmer eine Hüpfburg. Wir alle hatten unseren Spass.

In den Herbstferien durften die grossen Kinder zum Thema Baustelle ihren eigenen

Kran basteln. Das war ein Spass und er ist noch bis heute jeden Tag im Einsatz. Natürlich durften auch die Herbstlieder nicht fehlen, «Hui blöst de Härbschtwind» und «jetzt falled Blättli wieder» gehörten dazu.

Gespannt hörten wir auch der Klanggeschichte über den Herbst zu. Der arme kleine Drachen, der sich im Baum verfangen hatte und vom Herbstwind wieder gerettet wurde.

Viele lustige, spannende und kreative Stunden durften wir im Fauchi zusammen verbringen. Und jetzt freuen wir uns auf die Adventszeit im Fauchi.



Sibylle und das Fauchiteam



Gewerbe

KiMi reist um die Welt

Während acht Wochen durften die Kleinkinder der Kindertagesstätte KiMi Niederlenz um die Welt reisen. Die Themenfigur Hase Felix hat uns Briefe geschickt mit Wissenswerten über die Länder, aus denen die Kitakinder stammen.

Die Eltern haben auch zur Planung und Umsetzung beigetragen und länderspezifische Zvieri für uns zubereitet.

Vor Reisebeginn wurden die Reisepässe gebastelt. In den ersten vier Wochen be-

suchten wir Deutschland, China, Italien und Frankreich und haben dort die Landesflaggen ausgemalt, Fächer gebastelt und Lebkuchenherzen und Brezel gebacken. Während den letzten vier Wochen besuchten wir Spanien, Amerika, Mazedonien und Mexiko. Die Kinder haben Collagen, Masken und Hüte gebastelt und Pancakes gebacken.

Während der Reisen gab es auch reichlich frische Luft und Zeit zum Toben, Spielen und Entdecken.



Wir freuen uns schon auf die nächsten Erlebniswochen im neuen Jahr.

Linda Calsbeek
(Betriebsleitung KiMi Krippen AG,
Standort Niederlenz)



Immer mit dabei war auch Hase Felix.



Eine Weltreise braucht viele Reisepässe.



Memory mit Sujets aus Frankreich.

Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- Gartenunterhalt und Kundendienst
 - Neue Anlagen und Zeichnungen
 - Umgestaltungen und Beratungen
 - Natursteine und Steingarten aller Art
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- Schwimmbpools alle Art und Unterhalt
 - Schwimmteich, Biotop und Unterhalt
 - Stützmauer und Böschung sichern
 - Kanalisation und Belag-Reparaturen

**Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten
und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.**



Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

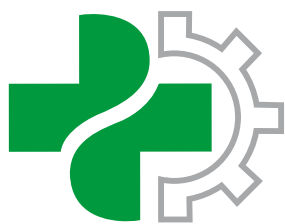
In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Gesundheitskompetenz in Niederlenz

Hetex Apotheke Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

«mer vo niederlenz»

Wenn die Sonne Pause macht: So besiegen Sie den Winterblues

Die Tage werden kürzer, das Wetter grauer und plötzlich fühlt sich alles ein bisschen schwerer an. Viele Menschen fühlen sich in der dunklen Jahreszeit oft müder, antriebsloser und weniger motiviert. Gerne ermitteln wir mit Ihnen zusammen in unserer Apotheke Ihre individuellen Bedürfnisse, passende Behandlungsvorschläge und geben Ihnen wertvolle Zusatztipps. Mit ein paar einfachen Tricks können Sie Ihre Stimmung wieder aufhellen und Energie tanken.

Sie sind nicht alleine, viele Menschen erleben in der Winterzeit ein Stimmungstief. Das reduzierte Tageslicht führt zu einem Rückgang der Serotoninproduktion und zu einem Anstieg von Melatonin. Dies kann sich auf unsere Stimmung und unser Wohlbefinden auswirken.

Dieses Ungleichgewicht kann durch verschiedene Produkte aus unserer Apotheke ausgeglichen werden. Vitamin D-Präparate steigern unser Wohlbefinden, Arzneimittel mit Johanniskraut stabilisieren unsere Stimmung und Nerven, Magnesium- und Vitamin B-Präparate sind wichtig für unsere Nerven-



funktion und Energieproduktion. Verschiedene Tees, wie Orangenblüten, Lavendel und Melisse sorgen für Entspannung und ein Multivitaminpräparat führt dem Körper die fehlende Energie zu. Des Weiteren erhöht eine ausgewogene Ernährung, ein Aufenthalt

an der frischen Luft und genügend Bewegung das Serotoninlevel und damit die Stimmung.

Sollten die Symptome stark ausgeprägt sein oder länger anhalten, kann sich dahinter eine saisonale Depression verstecken. In solchen Situationen ist es wichtig, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.



Liebe Kundinnen und Kunden, wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir verzichten auch dieses Jahr auf Kunden-Weihnachtsgeschenke und spenden dafür einen Betrag dem **Verein WIR FÜR DICH, Niederlenz**.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Marianne Rüeegger
mit Team der Hetex Apotheke

Kommen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne individuell und helfen Ihnen, den Winter gut gelaunt zu überstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2026

dorfgeischt@niederlenz.ch





ARA Langmatt – eine klare Organisation für nachhaltigen Erfolg

Dem Abwasserverband Region Lenzburg sind 15 Verbandsgemeinden angeschlossen. Die Kernaufgabe besteht darin, das Abwasser der angeschlossenen Gemeinden zu sammeln, zu reinigen und der Natur wieder zuzuführen.

Eine erfolgreiche Organisation braucht eine starke Führung. Der Geschäftsführer, der Rechnungsführer und der Betriebsleiter führen den operativen Betrieb. Das Personal der ARA Langmatt setzt sich aus den Klärwerkfachpersonen, dem Sicherheitsbeauftragten sowie der Raumpflege zusammen.

Als innovativer Betrieb wird der Blick stets in die Zukunft gerichtet. Mit der Abwasserreinigung leisten kompetente und qualifizierte Mitarbeitende einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Die Trägergemeinden des Abwasserverbandes Region Lenzburg (AVRL):

Auenstein, Egliswil, Holderbank, Lenzburg, Möriken-Wildeg, Niederlenz, Othmarsingen, Seon und Stauf.

Abwasserverband Lotten:

Hunzenswil, Rupperswil und Schafisheim.

Abwasserverband Schenkenbergertal:

Schinzach, Thalheim und Veltheim.

Meilensteine in der Geschichte des Abwasserverbandes Region Lenzburg:

Noch vor 60 Jahren konnte die Schweizer Bevölkerung nicht sorglos in Schweizer Gewässern baden. Dass dies heute ganz anders ist, ist dem Aufbau der heutigen Kanalisationen, Abwasserreinigungsanlagen und weiterer Bauwerke der Abwasserentsorgung zu verdanken. Die Geschichte der Abwasserreinigung in der Schweiz ist eine Erfolgsgeschichte, die auch vom Abwasserverband der Region Lenzburg mitgeschrieben wurde.

- 1965 Gründung Abwasserverband Region Lenzburg
- 1971 Inbetriebnahme ARA Langmatt
- 1985 – 1992 Erweiterung mit Hochlastbiologie, Schlammstapel, Schlammverdickung, Schlammmentwässerung, Klärschlamm-lagerhalle, BHKW
- In all den Jahren ab 2002 bis heute wurden diverse Erneuerungen wie die gesamte Elektrotechnik, die Schwachlast- und Hochlast-Biologie sowie die Heizzentrale, BHKW und Notstromversorgung durchgeführt. Sanierungen betrafen vor allem das Rohwasserpumpwerk, die Vorreinigung,

das Nach- und Zwischenklärbecken oder die Faultürme und Schlammmentwässerung. Neu erstellt wurden in den letzten Jahren der automatische Schlammverlad mit Muldenbahnhof, die Inbetriebnahme einer PV-Anlage als Solarfaltdach und der Neubau der separaten Faulwasserbehandlung.

Alles klar? So funktioniert die ARA Langmatt

Die ARA Langmatt funktioniert wie andere Kläranlagen nach dem Drei-Stufen-Prinzip: Mechanisch, biologisch, chemisch. Als zukunftsorientierter Betrieb ist man bereits an der Planung zur Umsetzung der 4. Reinigungsstufe, die zum Ziel hat, auch Mikroverunreinigungen herauszufiltern, welche etwa in Medikamenten oder Pflanzenschutzmitteln zu finden sind.

Der Dorfgeischt wollte vom Betriebsleiter der ARA Langmatt, Roman Bieri, noch genauere Infos, wie eine Kläranlage funktioniert.

Was sind die wichtigsten Aufgaben einer ARA und wie gross ist der Einzugsbereich heute?

Roman Bieri: Die wichtigsten Aufgaben einer Abwasserreinigungsanlage (ARA) bestehen darin, das Abwasser aus Haushalten, Industrie und Gewerbe so zu reinigen, dass es bedenkenlos der Umwelt zurückgeführt

werden kann. Dabei stehen insbesondere der Schutz der Gewässer vor Nährstoffen wie Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor sowie vor Mikroverunreinigungen im Vordergrund.

Aktuell umfasst das Einzugsgebiet der ARA Langmatt 15 Gemeinden. Mit dem geplanten Projekt «ARA Seetal» soll dieses Gebiet erweitert werden: Ziel ist es, künftig das Abwasser von insgesamt 36 Gemeinden von Hochdorf im Kanton Luzern bis nach Möriken-Wildeg zentral in der neuen ARA Seetal zu reinigen.

Diese Erweiterung bringt zahlreiche Vorteile. Einerseits können wir so künftige Herausforderungen wie die verschärfte Gewässerschutzgesetzgebung ab 2029 und die Elimination von Mikroverunreinigungen gemeinsam und effizienter angehen. Die zentrale Reinigung ermöglicht es, Schadstoffe gezielt zu entfernen und die Gewässerstrecke durch das Seetal vom gereinigten Abwasser zu befreien. Andererseits profitieren wir vom Skaleneffekt. Die Investitionen werden auf mehr Gemeinden verteilt, was das Projekt insgesamt tragbar macht.

Welche Herausforderungen an die Wasserqualität hat eine ARA und welche Technologien werden genutzt? Gibt es Auszeichnungen für die ARA Langmatt?

Wir müssen täglich verschiedene Grenzwerte für Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor messen und überwachen, um den Betrieb bei Bedarf an die sich ständig verändernden Bedingungen anzupassen. Einflussfaktoren wie Wassertemperatur, Niederschläge sowie von Industrie und Gewerbe eingeleitete Schmutzstoffe können wir nicht steuern. Deshalb reagieren wir auf solche Veränderungen vorausschauend mit den uns zur Verfügung stehenden biologischen Reinigungsverfahren.

Ein Beispiel für diese Dynamik ist die Lebensmittelindustrie. Vor den Sommerferien wird dort, aufgrund hoher Produktion im «Convenience Food» Bereich, viel und stark verschmutztes Abwasser produziert. Mit Beginn der Ferien sinkt die Produktion schlagartig und gleichzeitig fahren viele Menschen in den Urlaub. Das Abwasseraufkommen nimmt entsprechend deutlich ab. Solche Schwankungen sind für uns Alltag.

Unvorhersehbare Ereignisse wie das Einleiten von Löschwasser, Havarien oder Verkehrsunfälle mit Chemikalien oder Treibstoffen sind für uns jedoch nicht planbar. In solchen Fällen sind wir auf Informationen von Dritten angewiesen, um gemeinsam Gewässerverschmutzungen zu verhindern.

Wir arbeiten stetig daran, unsere Prozesse zu optimieren, sei es, um die Reinigungsleis-

Facts & Figures

Abwasserreinigung ist unser Kerngeschäft. Was alles dazu gehört, ist erstaunlich. Wie wir zum Ziel kommen, ebenso. So produzieren wir beispielsweise die Hälfte des von uns verbrauchten Stroms gleich selbst. Auch das unterstreicht unser grosses Engagement für den Schutz der natürlichen Ressourcen.

Andere erstaunliche Fakten rund ums Thema Abwasserreinigung finden Sie hier:

3 GWh Energieverbrauch pro Jahr
60 Tonnen Sand werden pro Jahr entfernt
200 Tonnen Rechengut wie z.B. WC-Papier fallen pro Jahr an
18 Stunden Reinigungszeit in der ARA
8 Millionen Tonnen Abwasser pro Jahr
57 988 angeschlossene Einwohnerinnen und Einwohner wohnen im Einzugsgebiet der ARA Langmatt
110 000 Einwohnerwerte beträgt die Auslastung mit häuslichen Einwohner, Gewerbe und Industrie.



tung weiter zu steigern, den Energieverbrauch zu senken oder den Methanschlupf zu minimieren. Für diese Anstrengungen wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt haben wir im Sommer den Innovationspreis für ARA erhalten. Dieser Preis wurde in der Schweiz nur an zwei Kläranlagen verliehen: die ARA Altenrhein und die ARA Langmatt. Ich bin stolz auf mein Team, dass wir diese Anerkennung erreichen konnten.

Gibt es strenge Regularien und was sind ihre Einflüsse auf die Entwicklung unserer ARA?

Wie erwähnt, wird die Gewässerschutzgesetzgebung (GSchG) sowie die Gewässerschutzverordnung (GSchV) aktuell überarbeitet und kommt bald in die Vernehmlassung. Die neuen Anforderungen werden nach aktuellem Fahrplan ab 2029 in Kraft treten. Diese beinhalten die Einführung von neuen Grenzwerten zur Elimination von Stickstoff aus dem Abwasser. Diese Grenzwerte sind in der EU bereits vorhanden und werden wohl ähnlich in der Schweiz adaptiert. Aus meiner Sicht nachvollziehbar und ökologisch durchaus sinnvoll. Solche Anpassungen erfolgen mit einer gewissen Umsetzungsfrist. Analog den Erweiterungen der ARA mit den vierten Reinigungsstufen zur Elimination von Mikroverunreinigungen. Im Projekt ARA Seetal sind wir bedacht, diese neuen Grenzwerte einhalten zu können. Ein Generationen-Projekt zu lancieren, welches bei Inbetriebnahme nicht mehr den bis dann geltenden Anforderungen entspricht, ist für uns keine valable Option.

Was ist ein Regenklärbecken und welche Funktion hat es in einer Abwasseranlage?

Die Regenbecken gehören zur Infrastruktur der Siedlungsentwässerung. Sie schützen die Kanalisation vor zu viel Wasser und die Siedlung vor Überflutungen. In Regenbecken wird bei Niederschlag mit hohem Oberflächenabfluss das anfallende Abwasser mit dem ersten Schmutzstoss aufgefangen. Dieser entsteht durch den Spüleffekt der ersten grossen Welle in der Kanalisation. Wir nennen das first flush. Nachdem die Kanalisation durchgespült ist und das Abwasser stark verdünnt abfließt, gelangt dieses Mischwasser über die Hochwasserentlastung des Regenbeckens direkt in das Gewässer. Das entlastet die Kanalisation und die Kläranlage. Den aufgefangenen und stark verschmutzten Spülstoss leiten wir nach dem Regenereignis wieder in die Kanalisation und damit zur ARA, wo wir ihn reinigen.



Roman Bieri (links) und Markus Blättler, Geschäftsführer AVRL geniessen die Fernsicht hoch oben auf dem Dach.

Wie sieht Ihr beruflicher Alltag in der ARA aus?

10% Mandate von Behörden, Verbänden und Kommissionen
10% Prozessoptimierung, Sicherheit, Hygiene und Gesundheitsschutz
10% Administration, Finanzen, Controlling und HRM
20% Projektplanung, Koordination, Kontrolle
20% Besprechungen, online oder physisch
30% elektronische Korrespondenz =
100% Büro: Frontoffice, Homeoffice oder Remote

Ich bin jeden Tag sehr vielseitig engagiert. Durch den intensiven Büroalltag freut es mich immer wieder, wenn ich draussen im Betrieb bei meinen Mitarbeitern sein darf. Aber ganz besonders freue ich mich auf die vielen Besuchenden wie Schulklassen, Vereine und Firmen, die die ARA Langmatt kennenlernen wollen und wissen möchten, wie sie funktioniert. Pro Jahr führen wir 30 bis 40 Führungen durch. Interessiert? Wir sind gerne für Sie da.

Wer ist die Privatperson Roman Bieri?

Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und wohne in Hunzenschwil. Neben einem dynamischen und ausgefüllten Berufsalltag sowie dem betriebswirtschaftlichen Studium an der Hochschule in Bern verbringe ich gerne Zeit mit der Familie und auf Reisen. Zu Luft, Land und Wasser, letzteres als Skipper unter Segel auf dem Meer.

Mit der Natur im Reinen: Engagiert für sauberes Wasser.

Dank der kommunalen Abwasserreinigung hat sich die Gewässerqualität in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten signifikant verbessert. In einem nächsten Schritt sollen künftig auch gezielt Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernt werden.

Die aktuellen Herausforderungen bei der kommunalen Abwasserreinigung bestehen darin, eine nachhaltige Abwasserreinigung zu etablieren und das Abwasserreinigungssystem kontinuierlich zu optimieren. Der technische Ausbaugrad der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) hat sich seit den 1980er-Jahren laufend verbessert und ist heute auf einem guten Stand. Was die Mikroverunreinigungen angeht, muss die Abwasserreinigung allerdings regional verbessert werden.

So helfen auch Sie mit, die Umwelt zu schonen.

Um Grosses bewirken zu können, muss man im Kleinen anfangen. Weil Wasser so zentral für Mensch und Umwelt ist, fängt Umweltschutz bei Ihrem WC und Ihrem Spülbecken an.

Der Abwasserverband Region Lenzburg unterhält und betreibt neben der ARA Langmatt noch 28 weitere Sonderbauwerke wie Pumpwerke, Regenbecken, Fangkanäle und Hochwasserentlastungen. Deren Pumpen, Schieber

Lesen Sie weiter auf Seite 42



News aus den Ressorts

Fortsetzung von Seite 41

und Antriebe sind oft durch Grobstoffe wie Feuchttücher, feuchtes Toilettenpapier und andere Hygieneartikel verstopft. Das muss nicht sein. Denn solche Artikel gehören definitiv nicht ins WC, sondern in den Hausmüll. Auch Bohrkern, Kies und Schutt werden vermehrt illegal über die Siedlungsentwässerung beseitigt. Unsere Abwasserreinigungsanlagen von falsch entsorgten Gegenständen und Stoffen zu reinigen, ist mühsam, hygienisch bedenklich und kostspielig. Damit wir den Schutz des Wassers und der Umwelt auch in Zukunft sichern können, sind wir auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Kontakt und alle Infos unter:

Abwasserverband Region Lenzburg
Langmatt 886, 5103 Wildegg
Telefon: 062 893 26 20
Mail: info@avrl.ch /
Homepage: avrl.ch

Der Dorfgeischt dankt Roman Bieri bestens für die ausführlichen Informationen rund um die Abwasserreinigung in der Region.



Blick auf die Klärbecken, Kernpunkte jeder Abwasserreinigungsanlage.

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026

Spendenaufruf

Liebe Leserinnen und Leser: Wir von der Redaktion und der Gemeinderat freuen sich, wenn Sie unserem Dorfgeischt-Konto auch in diesem Jahr eine Spende zukommen lassen. Sie entlasten damit die Gemeinderechnung spürbar. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH90 0830 7000 0151 9631 3
Einwohnergemeinde Niederlenz
Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF



Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an

CH90 0830 7000 0151 9631 3
Einwohnergemeinde Niederlenz
Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz

Zusätzliche Informationen

Spende Dorfgeischt

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Annahmestelle



Gedanken zum Thema «Schenken»

Seit dem 1. Dezember wird in unserem Dorf wieder der alljährliche schöne Brauch der Adventsfenster gepflegt. Und am vergangenen Donnerstag geisterten – wie jedes Jahr im Dezember – «di Schwarze ond di Wiisse» durch die Strassen, begleitet von den «Geiselchlopfern», die mit lautem Knallen die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Unverkennbare Anzeichen dafür, dass Weihnachten vor der Tür steht. Und wer an Weihnachten denkt, denkt auch ans Schenken.

Schon Wochen vor dem heiligen Fest werde ich in den Einkaufsgeschäften unmissverständlich zu diesem Gedanken genötigt. Gefühlt seit Ende Sommer fallen die Läden durch ihre penetrant aufdringliche Weihnachtsdeko auf. Aus den Lautsprechern trällert «Last Christmas» in Endlosschleife, passend dazu glänzt und glitzert es kitschig, wohin das Auge reicht. Man will mir suggerieren: Es ist wieder Zeit zu schenken.

Will ich denn schenken? Noch schwieriger wird es bei der Frage: Was will ich schenken? Bei all dem Überfluss an Angeboten keine einfache Sache. Beheizbare Socken, personalisierte Unterhosen, Metalleiswürfel in Patronenform und Duftkerzen angeblich nach «Waldspaziergang im Morgengrauen» riechend – und so weiter und so fort. Mann oder Frau ist gefordert, mitunter überfordert.

Früher, ja früher war das noch ganz anders. Die Geschenke waren überschaubar. Ein Buch, ein Paar selbstgestrickte Socken, eine Schachtel Legosteine, eine Puppe oder ein Spielzeugauto – und man war glücklich und zufrieden. Es war jedes Mal ein Fest. Warum? Vielleicht, weil das Schenken damals nicht unter Druck stand. Man bekam,



was der andere geben konnte. Und meistens war das genug – unbedeutend vielleicht, aber von der Sorte, die das Leben wärmer machten. Niemand filmte die Geschehnisse für Facebook, Instagram oder TikTok, um sich zu profilieren. Und genau deshalb wirkten sie.

Heute schenken wir oft, was uns der Algorithmus hinwirft – oder was uns die KI als rettenden Tipp verkauft. Doch Schenken ist kein Wettbewerb um Geschmack, sondern der Versuch, Zuneigung zu zeigen.

Heute wird Schenken oft mit Logistik wechselt. Das mag bequem sein, nimmt der Geste aber ihren Zauber. Denn das eigentliche Geschenk liegt selten in dem, was man kauft, sondern in dem Gedanken dahinter – in der Aufmerksamkeit, im Sich-Zeit-Nehmen. Das teuerste Geschenk verliert seinen Glanz,

wenn es lieblos überreicht wird. Nur schon ein einfacher Brief dagegen kann leuchten wie ein Stern.

Ich frage mich, warum es uns so schwerfällt, einfach zu schenken. Vielleicht, weil es immer auch etwas von uns selbst preisgibt? Wer schenkt, zeigt wie gut er den anderen kennt – oder eben nicht kennt. Im Grunde ist Schenken eine Form des Hinsehens. Wer schenkt, bemerkt was dem anderen fehlt – oder was ihm guttut, auch wenn er es nie gesagt hat. Dafür braucht es nicht zwingend Geld, sondern Geduld. Und vielleicht ist das der Grund, warum wir lieber kaufen als schenken: Denn Geduld gibt's nicht in der Migros.

So ist und bleibt das schönste Geschenk, das man jederzeit machen kann, jemandem Zeit zu schenken. Ein unverhoffter Besuch bei einem Bekannten, der längst aufgehört hat, Besuch zu erwarten. Den neuen Nachbar, der mir noch fremd ist, zu einem Kafi einladen. Oder ein einfaches Gespräch – ohne Blick aufs Handy. Das alles klingt unbedeutend, bis man merkt, wie selten es geworden ist. Vielleicht ist das die wahre Kunst des Schenkens: Ein ausserordentlich wertvolles Geschenk, das nicht einmal eine Verpackung braucht.

Ich habe in den eingangs erwähnten, weihnachtlich dekorierten Einkaufsgeschäften nichts gekauft. Stattdessen ging ich nach Hause, habe mir Zeit genommen und jemanden angerufen, von dem ich lange nichts mehr gehört habe. Es war ein kurzes, unspektakuläres Gespräch. Aber als ich auflegte, dachte ich: Vielleicht war genau das mein schönstes Geschenk in diesem Jahr.

Es grüsst euch euer Dorfgeischtli

Wir sagen tschüss Ursula und herzlich willkommen Seraina



Seit der Dorfgeischt-Ausgabe Nr. 84, erschienen im September 2011, sitzt Ursula Radtke als Vertreterin der reformierten Kirche Niederlenz im erweiterten Redaktionsteam. In all den Jahren hat sie mit ihrem Einsatz als Sekretärin der Kirche unzählige Texte verfasst, Termine publiziert und viele Fotos von Veranstaltungen in den Dorfgeischt-Ausgaben platziert. Mit ihrer Pension (lesen Sie dazu das grosse Interview auf den Seiten 32/32) verlässt sie nun das «eingespielte» Dorfgeischt-Team und macht Platz für Seraina Müller, die Nachfolgerin als Sekretärin der ref. Kirchgemeinde Niederlenz.

Mit einem herbstlichfarbigen Blumenstrauss wurde Ursula Radtke an der letzten Redaktionssitzung verabschiedet.

Sandra Noelle, Mirjam Wicky, Reinhard Zehnder
und Peter Winkelmann

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen





CHI-MED TCM

Praxis für Chinesische Medizin

Krankenkassen
anerkannt!

☞ Gesundheit ist das grösste Geschenk, Zufriedenheit der
grösste Reichtum, Treue die beste Beziehung. ☞

• Buddha •

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
077 456 8256
info@chi-med.ch
www.chi-med.ch



Pro Pede – Für ein Leben in Bewegung



Entdecken Sie top Qualität,
eine grosse Auswahl an Schuhen
und persönliche Beratung.

- Grosse Auswahl von Freizeit-,
Arbeits- und Wanderschuh
- Freundliche und kompetente Beratung
- Fachgerechte Schuhreparaturen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zentrum für Orthopädie-Schuhtechnik,
Bewegungsanalysen und Podologie



IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855

info@drucksuhr.ch

drucksuhr.ch





BMW AM1: 20 PS, 800 ccm, Jahrgang 1932 – und er läuft und läuft

Der AM1 wurde zwischen 1932 und 1934 in Eisenach gebaut und war das erste Fahrzeug der Bayrischen Motorenwerke München (BMW). Der AM1 wurde kurz nach dem Auslaufen des Lizenzvertrags mit Austin vorgestellt, um die Abhängigkeit von ausländischen Konstruktionen zu beenden. Im Vergleich zum in England gebauten Vorgänger 3/15 besass der AM1 einen überarbeiteten Motor, eine Schwingachse vorn und verbesserte Bremsen, was ihn zu einem technologisch fortschrittlicheren Fahrzeug machte. Die Carosserie war geräumig und das Fahrzeug bot für die damalige Zeit einen ungewöhnlich hohen Fahrkomfort. Von diesem Oldtimermodell wurden nur 7215 Stück gebaut und in ganz Europa gibt es nur noch rund 205 Stück. Eines davon steht fahrtüchtig in Niederlenz.

28 Jahre lang restauriert

Toni Felder, gelernter Carrosseriespenger, arbeitete 37 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung bei der Carrosserie Bürgin Ruppertswil AG. Es war 1991, als sich die Verantwortlichen Gedanken machten, wie ihr Stand für eine Gewerbeausstellung aussehen sollte. Durch einen Bekannten kamen sie auf die Idee, einen Oldtimer aufzustellen, der noch mitten in der Restaurierung stand, um zu zeigen, was Carrosseriespenger eigentlich genau machen.

Und da stand nun ein Vorkriegsoldtimer der Marke BMW und Toni war einfach hin und weg. Und als er vernahm, dass noch ein gleicher Typ in einer nahegelegenen Scheune steht und nie mit der Restaurierung begonnen wurde, kaufte er zusammen mit seinem Schwiegervater das Auto.

1994 starteten beide mit der Restauration – und diese liess sie nicht mehr los. «Worin liegt denn der Reiz, ein so altes Auto – oder was davon noch übrig war – wieder fahrbereit zu machen?», fragte ich Toni schon vor ein paar Jahren, weil ich immer das Fahrzeug in seiner Garage stehen sah. «Es ist pure Freude, Teile wie Kotflügel, Antriebswelle oder die Carros-

serie selber nachzubauen», war seine Antwort. Am Auto sind praktisch alle Teile neu, auf dem Markt ist nichts mehr zu finden: «Manchmal sind es Kleinstteile, die ich nachbauen musste, aber auch die ganze Dachkonstruktion mussten mein Schwiegervater und ich neu erstellen». Leider verstarb sein Schwiegervater im Jahre 2003 und Toni überlegte kurz, wie es nun weitergeht. Sein Durchhaltewille, seine Ausdauer liessen bei ihm aber nicht nach. «Man darf halt einfach nicht zu weit vorausschauen, sich immer auf das konzentrieren, was gerade ansteht», blickte er zurück.

«Aus Freude am Fahren»

So lautet seit vielen Jahren der Werbespruch von BMW. Und genau auf diese Zeit arbeitete Toni Felder hin. Es kam die Zeit, das Auto für die Vorführung beim Strassenverkehrsamt in Schafisheim vorzubereiten. Mit den Verantwortlichen wusste Toni umzugehen. Er wurde unterstützt, es herrschte gegenseitiges Vertrauen – ihn kannte man dort.

Und dann kam mein langersehnter Tag: Am Mittwoch, 5. November, gegen 14 Uhr, rollte Toni das eingelöste Auto aus der Garage, liess den Motor fünf Minuten vorwärmen und dann durfte ich auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Was für ein Geräusch, was für kräftige Aktionen auf der Kupplung, am Ganghebel und am Steuerrad. Jede Bewegung ein Kraftakt pur. In den ersten drei Gängen war Unterhaltung fast unmöglich, erst im vierten Gang war es angenehm. Und die Freude im Gesicht von Toni war aussagekräftig: «Es macht einfach Spass, mit einem jahrelang selber restaurier-



Toni Felder präsentiert voller Stolz seinen BMW AM1 nach der interessanten Ausfahrt nach Birr und zurück.

ten Fahrzeug herzumzufahren. Sehen, wie die Leute stehen bleiben und sich umdrehen. Das Motorengeräusch, der Benzingeruch – es war eine Riesenherausforderung, die sich gelohnt hat», zog Toni noch während dem Ausflug nach Birr und zurück Bilanz. «Ich habe ein grosses Ziel erreicht und bin um viele Erfahrungen reicher».

Peter Winkelmann

Technische Daten:

Bezeichnung:	BMW AM 1
Jahrgang:	1932
Motor:	800 ccm, 4-Takt-Benziner
Länge/Breite/Höhe:	3200/1420/1550 mm
Radstand:	2150 mm
Gewicht:	650 kg
Kilometerstand aktuell:	58500 km
Selber gefahren:	400 km



Einblick unter die Motorhaube vorher (links) und heute.



So kam der BMW AM1 nach Niederlenz.



Vereine und Parteien

Auf der Suche nach Mitgliedern

Die Mitglieder der SVP Niederlenz stammen aus Gewerbe, Industrie, Angestellten- und Arbeiterkreisen, aus der Beamtenschaft und aus der Landwirtschaft. Die SVP setzt sich für das Wohlergehen der Gesamtheit ein, wobei der freie Mensch im Mittelpunkt ihrer Politik steht und so weit wie möglich selbst Verantwortung übernehmen soll.

Es gibt Aufgaben, die von den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam in der Gemeinde und im Staat gelöst werden müssen. Die rasante Entwicklung von Wirtschaft und Technik hat neue Herausforderungen geschaffen, die sich ohne Unterstützung des Staates nicht lösen lassen. Die SVP befasst sich daher intensiv mit aktuellen Problemen wie dem Schutz von Natur, Mensch und Umwelt, der Energiepolitik, der Gesundheits- und Altersversorgung sowie der Drogen- und Asylpolitik.

Die Ortspartei Niederlenz konzentriert sich überwiegend auf lokale und kommunale Themen. Durch Zusammenkünfte, Orientierung vor Gemeindeversammlungen sowie bei wichtigen Abstimmungen oder Wahlen werden die Mitglieder umfassend informiert.



Die Partei des Mittelstandes

Vor- und Nachteile werden sachlich gegeneinander abgewogen und diskutiert, was eine objektive Meinungsbildung fördert.

Damit wir unsere politischen Anliegen wirkungsvoll umsetzen können, sind wir auf neue Parteimitglieder angewiesen. Machen Sie sich bei einem der nächsten Anlässe ein eigenes Bild von unseren lokalpolitischen Ansichten. Fragen können Sie auch direkt an unseren Präsidenten richten: Walter Gloor, Alter Schützenweg 4, 5702 Niederlenz, Telefon 079 633 26 45 oder per E-Mail w.gloor-tanner@bluewin.ch.

Wenn Sie sich mit unseren Ideen identifizieren, würden wir uns freuen, Sie in der SVP Niederlenz willkommen zu heissen.

Walter Gloor

happyprint.ch
für gute Laune

www.happyprint.ch

Ihr umweltfreundliches
Schweizer Onlinedruckportal

REDAKTIONSSCHLUSS
für die März-Ausgabe:
25. Februar 2026

Ein Jahr voller Energie und Aargau-Power

Die 24. Delegiertenversammlung des Aargauischen Turnverbandes vom Samstag, 8. November, fand im Gemeindesaal Niederlenz statt und stand ganz im Zeichen von grossartigen Erfolgen an Welt- und Europameisterschaften sowie am Eidg. Turnfest in Lausanne.

Präsident Jörg Sennrich konnte 171 stimmberechtigte Delegierte aus allen Kreis- und Turnverbänden und rund 90 Gäste begrüßen und dankte dem Damenturnverein, dem Turnverein STV und der Männerriege Niederlenz für die Infrastruktur und Durchführung. Danach eröffnete er die Versammlung mit prägnanten Worten: «Über dem Durchschnitt – unter den Besten».

Sportkanton mit gutem Fundament

An Delegiertenversammlungen können auch immer Persönlichkeiten aus Politik und Sport begrüßt werden. Regierungsrätin Martina Bircher bedankte sich bei allen Anwesenden für den unermüdlichen Einsatz und nannte den Kanton Aargau einen Turnkanton: «Hier lebt der Spitzenturnsport, aber dazu braucht es ein gutes Fundament mit seinen rund 4000 turnenden Mitgliedern».

Grossratspräsident Markus Gabriel freute sich ebenso über die tollen Erfolge der Aargauer Turnerschaft und Gemeindeamman Rita Eigensatz stellte die Gemeinde in der Mitte des Kantons näher vor. Mit vielen Impressionen vom eidg. Turnfest in Lausanne zeigte Philipp Moor, Mitglied Zentralvorstand Schweiz. Turnverband, noch einmal, wie schön und farbenfroh dieser Anlass war.

Jörg Sennrich erinnerte in seiner Ansprache ebenfalls an die vielen sportlichen Erfolge: Es war ein Jahr, das bewegt hat. Ein Jahr, das uns gezeigt hat, was möglich ist, wenn Leidenschaft auf Leistung trifft. Und trotzdem bleibt Turnen kein Einzelsport – Turnen ist ein Miteinander.

Nebst Neuwahlen gab es auch diverse Ehrungen für verdiente Turnkameraden, Bernadette Vogt vom STV Brugg wurde zur Funktionärin des Jahres gewählt als Dank für ihre langjährigen Dienste für den Turnsport.

Zum Schluss der Delegiertenversammlung wurde Jörg Sennrich für seine zehnjährige



STV-Präsident Marc Steudler und Fritz Wilk, Präsident der Männerriege, erhielten von Jörg Sennrich ein Geschenk.

Tätigkeit als Präsident geehrt und er bedankte sich bei allen in seiner typischen Art: «Ihr hier sind der Grund, warum dieser Verband lebt, atmet und schweizweit inspiriert».

Peter Winkelmann



Die Männerriege feiert nächstes Jahr seinen 100. Geburtstag

100 Jahre

Männerriege STV

Niederlenz

Die Männerriege STV Niederlenz wird im nächsten Jahr das 100-jährige Bestehen feiern können. Verschiedene Aktivitäten sind geplant. Wir freuen uns auf unser Jubeljahr und viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Reserviert Euch unbedingt das Datum:

Samstag, 4. Juli 2026, Sportplatz Altfeld

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einen vergnügten Nachmittag auf dem Sportplatz.

Ab 13.00 Uhr Plauschwettkampf auf dem Sportplatz:

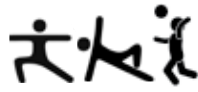
- Teamgeist, Geschicklichkeit, für Familien, Gruppen, Sie + Er und viele mehr
- Preise für die Besten und die Originellsten
- Unterhaltung und Attraktionen für Gross und Klein
- Verpflegungstand, Gratis-Glacé für die teilnehmenden Kinder bis 15 Jahre

Am Abend vom 4. Juli startet das Beach-Volley-Turnier des Turnvereines. Die Mixed-Teams von 4 Personen spielen das Turnier auf der wunderbaren Anlage auf dem Sportplatz.

Am gleichen Tag findet der Jubiläumsanlass «100 Jahre Männerriege» für geladene Gäste mit folgendem Programm statt:

- ab 09.30 Uhr: Brunch auf dem Sportplatz (Zelt und Vereinslokal)
- ab ca. 11.00 Uhr: Apéro, Männerriege jubiliert
- Präsentationen: Wie es war und Aktuelles

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Gemeindesaal statt.



*Die Gründungs-Versammlung
der Männerriege Niederlenz.*

Freitag, den 19. Nov. 26.

*Es steht in frühem Jahren, es auch in letzter Zeit waren, ist die
Zusammenkunft gemacht worden, von Seiten der Vereinsmitglieder, die
Jahresversammlung soll eine Männerriege gründen. Zu Vorstand
des Turnvereins lies diese Angelegenheit nicht unberührt bleiben, und
schickte an alle Herren, und Vereinsmitglieder an, welche man hoffen
konnte, Einladungen zur Gründungs-Versammlung auf Freitag, den
19. Nov. 26. Es wurden 22 Einladungen verschickt und von diesen
eingeladenen erschienen 10 Herren, darunter ein kleiner Teil, aber
doch, vorzügliches viel, dass man zur Gründung sehr viele konnte.
Um 8 1/2 Uhr begab sich unser Präsident im Namen des Vorstandes
die Anwesenden, und gab ihnen bekannt, zu welchem Zwecke sie
eingeladen worden seien. Obaltes Hilt Hiltler gab bekannt, dass
dem Vorstand des Turnvereins ein Abschiedsbrief
mitten während der Jahresversammlung aufgesetzt worden, Männerriege
zu gründen, und dass am 21. Nov. Donnerstag in Basel einen Tag
für die Gründungs-Versammlung, und am nächsten Tag
die Gründungs-Versammlung der Turnvereins-Gründungs-
Abteilung, im Café Frank in Basel, 2. Stock, das diese Turn-
und die Vereinsleitung auch von dem Besuchern, und von dieser
Vereinigung auch anwesenden sollte. Es wurden folgende Mitglieder
bestimmt, mit der Vollmacht nach Basel zu gehen, um unsere
Männerriege der Vereinigung auszuweisen: Hilt Hiltler, Wagner Edu.
und Siebli Max. Die erste Jahresversammlung auf Samstag, den 20. Nov.
festgelegt. Nach längerer Diskussion wurde die Vereinsleitung unter dieser
Vollmacht für das erste Jahr geschlossen.*

Eröffnung, am 20. Nov. 26

Der Präsident.

Der Abt.

Protokoll der Gründungsversammlung vom 19. November 1926.

Text unten: Am Eidg. Turnfest 2002 im Baselland waren die Faustballer in Hochform und mussten erst im Final eine Niederlage einstecken: **Vize-Turnfestsieger** in der Kategorie Senioren mit 35 Mannschaften. Im Jahresbericht des Faustball-Obmanns steht:

Eidg. Turnfest Baselbiet 21. Juni 2002

Am Donnerstag standen bereits einige Faustballer mit der Sektion im Einsatz und liefen sich danach im Discozelt warm bis in den frühen Morgen. Zum Schlafen genügte ein Rivellastand auf dem Festplatz, dies natürlich mit Securitas Bewachung. Frisch ausgeruht trafen am Freitag Beat und Thomas im Stadion Sandgrube in Pratteln ein – dies war auch nötig, denn bereits im 1. Spiel musste Röbi wegen einer Zerrung forfait geben. In der Kat. Senioren starteten 35 Mannschaften in 8 Gruppen. Die Spieler steigerten sich von Spiel zu Spiel und nach den Gruppenspielen konnten auch die Kreuzspiele gewonnen werden. Das Halbfinalspiel gegen Kriens, konnte dank „Chäspis-Goldärmli“ mit 1 Ball gewonnen werden – wir standen im Final!!! Für den Final wurden nochmals alle Register (Dul-X, Tigerbalsam, Isostar, Voltaren, etc.) gezogen, denn als Gegner stand ein Altbekannter gegenüber – Eien-Kleindöttingen. Nach einer Vorstellung jedes einzelnen Spielers durch den Stadion-Speaker wurden alle „Wehwechen“ vergessen und der Puls raste auf 180. In der ersten Halbzeit führten wir lange und glaubten bereits an die Sensation – doch in der 2. Halbzeit kehrte nicht nur der Wind und wir mussten uns nach einem starken Finalspiel knapp geschlagen geben. Wir verliessen den Platz als 2. Sieger und wurden nun mit einer Siegerehrung belohnt, die wir nicht so schnell vergessen werden. Einmarsch mit Fahnenklängen, Ehrendamen und Podest. Ich durfte als Käpten den Silberwimpel in Empfang nehmen und dann genossen wir den Moment auf dem Podest im hohlen Kreuz. Ein kleiner fader Beigeschmack sei erwähnt – bei soviel Startgeld wäre eine Medaille für jeden Spieler eine schöne, bleibende Erinnerung.



Bild unten: An der Männerriege-reise in diesem Jahr im Fricktaler Jura haben wir die Heimat genossen. Trotz Regenguss beim Mittag-rast ein unvergessliches Erlebnis. Ein Kamerad musst die Heimreise auf den Socken äääh in Turnschuhen antreten.



STV Niederlenz beim Herbstbiken auf der Lenzerheide

An einem Samstagmorgen Mitte September fuhren wir mit drei Autos, vollbepackt mit Zweirädern, in Richtung Lenzerheide. In Erwartung recht kühler Witterung waren wir eingedeckt mit verschiedenen wärmenden Kleidungsstücken.

Nach einem Kaffeehalt im Glarnerland erreichten wir Valbella. Nach dem Zimmerbezug in der Jugi ging es los in Richtung Rothornbahn. Das Tagesziel war der Rothorn-Äpliseeli-Trail nach Innerarosa und anschliessend zum Hörnli. Auf dem Rothorn Gipfel stürzte man sich bei Nebel und Wind in die erste Abfahrt. Vor der Einfahrt in die Galerie erhaschten wir die ersten Sonnenstrahlen. Die Abfahrt nach Arosa war unterhaltsam und es wurde immer angenehmer und wärmer.

Nach der Fahrt aufs Hörnli mit der alten Gondelbahn freuten sich alle – der kühlen Bergtemperatur wegen – auf ein warmes Zmittag in der Hörnlihütte. Frisch gestärkt ging es für die «schnelle» Gruppe wieder los Richtung Carmenna-Weisshorn-Ochsenalp

bis nach Chur. Die «Gemütlichen» fuhren nach dem Kaffee auch los, doch leider musste ein Mitfahrer mit einem Bremsendefekt nach Arosa runtergondeln. Für die Restlichen führte der Weg auf interessanten Trails durchs Urdentäli nach Tschierschen und anschliessend der Strasse entlang nach Chur. Bei der Talstation Brambrüesch trafen sich alle wieder zum letzten Teil unserer heutigen Tour.

Mit der Seilbahn ging es aufs Brambrüesch, anschliessend traversierten wir das Tal bis Churwalden. Mit der modernen Sesselbahn erreichte man die Alp Stätz, von wo es nicht mehr weit war zu unserer Unterkunft. Mit Glück fanden wir noch eine geöffnete Berghütte für ein Schlussbier. Mit letzten Sonnenstrahlen und ersten zaghaften Regentropfen blickten wir noch zur Herberge.

Den Abend liessen wir bei einem guten Essen im Berghotel Sartons ausklingen.

Zwei tolle Biketage

Am zweiten Tag war es zu Beginn noch sehr nass. Doch nach dem Frühstück liess der

Regen wirklich nach. So konnte es los gehen zur Station Scalottas.

Da es auf dem Piz Scalottas noch sehr kühl und neblig war, teilte sich die Gruppe wieder. Die Gemütlichen zum Kaffee und drei Könner zu einer Herausforderung, einer Rundtour zum Rothorn.

Mit dem «Highlight-Trail», den einige noch ein zweites Mal absolvierten und nach einem feinen Essen im Berghaus Scalottas ging ein farbiger Berg-Herbsttag dem Ende entgegen.

Zum Schluss führte eine lange Abfahrt nach Valbella zu den Autos. Leider nicht ohne Panne, doch der Platten war flugs geflickt und die Fahrt konnte weitergehen. Bei der Jugendherberge verabschiedete man sich von den ersten und machte sich bei guter Gesundheit auf den Weg.

Dem Organisator Simi danken wir von ganzem Herzen für ein unfallfreies, gut organisiertes Bike-Weekend.

Andres Frey



Äpliseeli-Trail Rothorn-
Innerarosa.



Highlight-Trail am
Piz Scalottas.



Die Biker-Gruppe vom STV Niederlenz traf sich oberhalb Valbella zu einem kühlen Bier.

Fit durch den Winter

Koordination, Rumpf- und Rückentraining, Terraband, Circuit, Kraft und Geschicklichkeit gepaart mit Spielen wie Volleyball und Faustball. Unsere Anstrengungen für die Fitness kennt viele interessante Aspekte.

Jeweils Donnerstags treffen wir uns:

Senioren 70+ von 18.30 bis 19.30 Uhr, Männer 45+ um 19.30 Uhr

Wir pflegen auch die Geselligkeit und Freundschaft in der Männerriege Niederlenz: Waldweihnacht, Metzgete, Ski-Weekend, Raclette-Essen, Pfingstwanderung, Sommerprogramm, Männerriege-reise. Seniorenstamm jeden zweiten Dienstagnachmittag

Wir freuen uns auf Dich, gerne ganz unverbindlich und spontan in der Turnhalle oder stehen gerne für weitere Informationen zu Verfügung. Oberturner: Simon Schmid, 076 681 90 22 oder Präsident: Fritz Wilk, 079 332 81 31

einfach anders werben



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

peterwpunkt**ch**



Erfolge auf dem Feld – eine Niederlage an der Gemeindeversammlung

Der FC Niederlenz blickt sportlich auf ein herausragendes Jahr zurück – gleichzeitig aber auch auf einen politischen Rückschlag, der die Zukunft des Vereins prägen könnte.

Die Herren der 1. Mannschaft (3. Liga) haben eine beeindruckende Vorrunde gespielt. Mit 11 Siegen, 2 Unentschieden und keiner einzigen Niederlage krönte sich das Team verdient zum Wintermeister. Leidenschaft, Teamgeist und eiserner Wille prägten diese starke Hinrunde und zeigen, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt. So klopft der FCN im Frühling an die Tür zur 2. Liga AFV, der höchsten regionalen Fussballliga.

Ebenso erfreulich präsentiert sich die Leistung des Frauenteam in der 2. Liga. Mit 7 Siegen, 4 Unentschieden und nur einer Niederlage steht das Team punktgleich mit Tabellenführer FC Schwarz-Weiss auf Rang 2. Die Frauen begeistern mit konstant starken Auftritten, viel Einsatzbereitschaft und echtem Teamspirit – eine Saison, die jetzt schon als grosser Erfolg bezeichnet werden darf.

Doch neben diesen sportlichen Höhenflügen musste der Verein an der Gemeindeversammlung eine bittere Niederlage hinnehmen. Das Projekt für einen Kunstrasen wurde abgelehnt – ein Entscheid, der die langfristige positive Entwicklung des Vereins erheblich erschwert. Der FCN, der sich seit Jahren intensiv in der Jugendförderung



Die erste Mannschaft ist Wintermeister in der 3. Liga.

und Integrationsarbeit engagiert und rund 18 Teams mit 426 Aktiven betreut, stösst zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen. Bei schlechter Witterung sowie in den Monaten November bis März fehlen jegliche sinnvollen Trainingsmöglichkeiten. Die Ablehnung steht sinnbildlich für die Priorisierung finanzieller Bedenken gegenüber einer nachhaltigen Lösung, die die Zukunft des Vereins und die Bedürfnisse vieler junger Menschen im Dorf gestärkt hätte.

Trotz dieser Enttäuschung bleibt der FC Niederlenz kämpferisch. Der Verein versucht derzeit, mittels fakultativem Referendum

eine Abstimmung aller Niederlenzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zu ermöglichen, um dem Kunstrasenprojekt eine zweite Chance zu geben. Schliesslich hat der FCN bereits einen namhaften Betrag und viel Zeit in die Vorabklärungen und Projektierung investiert.

Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorn: Im Februar steht das beliebte Hallenturnier in der Vianco Arena in Brunegg an – ein weiteres Highlight, das zeigt, wie lebendig und wichtig der FCN für die Region ist.

Matthias Burkard

sich spueren

GanzSein
GesundSein
GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
März-Ausgabe:
25. Februar 2026
dorfgeischt@niederlenz.ch

**IHR PARTNER
FÜR DRUCKSACHEN**
IHR DRUCKSPEZIALIST

**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



**DRUCKEREI
SUHR**

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEGLEITUNG.

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN.

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



moveme
E-Mobilität im Alltag

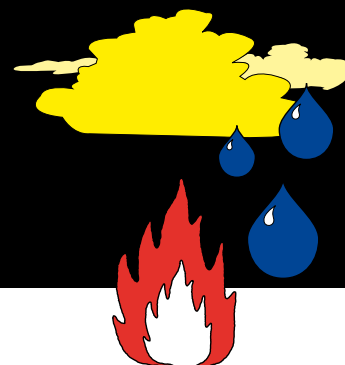


**EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN**

moveme ag
5103 Möriken info@moveme.ch
062 887 00 40 www.moveme.ch



Heizungs- und Sanitäreanlagen Bauspenglerei



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und
Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Schach wird immer populärer

In den letzten Jahren wurde Schach immer populärer, Gründe dafür gibt es laut Roland Burri, seit 35 Jahren Jugendschachleiter im Verein, viele. Vielleicht ist es noch eine Nachwirkung aus der Covid-Zeit, wo viele mit Schachspielen am PC begonnen haben und nun gegen echte (Vor Ort)-Spielpartner spielen möchten.

Auch ein Einfluss hatte und hat immer noch die Netflix-Serie «Damengambit», welche vor allem die Eltern im Jahr 2020 angesehen haben. Burri konnte auch feststellen, dass der Zuwachs an jungen Schachspielerinnen und -spielern in den letzten Wochen massiv zugenommen hat – und dies nicht nur in Niederlenz, sondern auch in Lenzburg und Aarau. «Eine Ursache könnte das Handy-Verbot an den Schulen im Aargau sein», vermutet er.

Teilweise werden vielleicht von Eltern auch unruhige Kinder fürs Jugendschach motiviert, damit sie lernen, ruhig zu sitzen und sich zu konzentrieren. Dies klappt bis zu einer Gruppengrösse von 15 Kindern recht gut, nun sind es teilweise über 20 Kinder, was nicht mehr ganz einfach ist, ausser es sind zwei Leiter vor Ort.

Lang lebe die Königin

Am 25. Oktober fand in Niederlenz die alljährliche Aargauer Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft statt, an der dieses Jahr 16 Mannschaften mit je vier Spielern mitmachten und um tolle Preise kämpften.

Der Dorfgeischt wollte von Roland Burri wissen, was für ihn die schönsten Erinnerungen an diese Meisterschaften waren.

Roland Burri: Sehr gut gefallen hat mir, wie die Kinder, Jugendlichen und Eltern beim Aufstellen und Abräumen der Tische, Stühle und Schachbretter geholfen haben.

Trotz der grossen Anzahl von Kinder, Eltern und Gästen vor Ort war es recht ruhig. Zu Beginn der Partien sogar mäusechenstill, gegen Schluss der einzelnen Runden wurde es eher etwas unruhiger.



Blick in den Gemeindesaal über die Schachspielenden. Schachleiter Roland Burri (rechts grüne Jacke) kontrolliert das Geschehen.

Es gab keine Streitfälle, solche gibt es vor allem, wenn internationale Meister und Grossmeister spielen. Die Organisation hat sehr gut funktioniert. Auch toll war, dass Kinder teilweise Mannschaften über die Vereinsgrenze hinaus gebildet haben.

Wie kann man Kinder für das Schachspiel begeistern, was braucht es speziell?

Die Kinder sind recht schnell begeistert, wenn man einfach beginnt und nur mit wenigen Figuren. Kleine Geschichten erzählen, mit der Schachuhr spielen lassen, aber zu Beginn nicht zu lange Partien. Bei etwas älteren Kindern sind digitale Apps eine Möglichkeit, z.B. «Lichess» oder «Chesskid». Auch ein guter Einstieg ist der Film «Lange lebe die Königin» aus dem Jahr 1995 (www.Lang lebe die Koenigin 1995 720p german).

Der Dorfgeischt bedankt sich bei Roland Burri für das Kurzinterview und wünscht ihm weiterhin viel Spass mit den Kindern beim Schachspielen. Wöchentliches Training mit Spass gibts jeden Montag von 18.30 bis 20 Uhr im roten Schulhaus.

Peter Winkelmann



Es gab für alle Teilnehmenden auch einen «Geniesserpreis»

REDAKTIONSSCHLUSS für die März-Ausgabe: 25. Februar 2026

www.officeline24.ch

**Planungs- und Büro-Organisationsmittel
für den täglichen Gebrauch**

office.24
eine Marke der Druckerei AG Suhr



Lencis liegt im Mittelaargau

Rückblick auf die Jubiläumskonzerte «30 Jahre musiXmaX» in Niederlenz und Beinwil am See

Klangstark und feierlich ertönte als Auftakt die «Jubilee Overture» von Philip Sparke, ein passender Einstieg fürs Jubiläumskonzert des Harmonieblasorchesters musiXmaX. Auch das nächste Werk – das wie fast alle Stücke an diesem Konzert in den letzten 30 Jahre schon einmal aufgeführt wurde – stammte vom gleichen Komponisten. Der «Orient Express» nahm die Zuhörenden mit auf die Zeitreise. Untermalt mit passenden Klängen des Perkussions-Registers hörte man den Zug bzw. die alte Dampflokomotive auf ihrer Fahrt in Richtung Osten. Passend dazu folgte im Anschluss das Stück «Armenian Dances Part 1» von Alfred Reed. Diese schöne Suite verzauberte mit einer Mischung aus europäischen und orientalischen Klängen unter anderem im 5/8 Takt. Nach einem ruhigeren ersten Teil mit vielen solistischen Stellen folgte dann der sehr schnelle und rhythmische zweite Teil, der vor allem die Finger der Holzbläser strapazierte.

George Gershwins «Cuban Overture» eröffnete den zweiten Konzertteil. Dieses spezielle Stück, welches Gershwin einst während seiner Ferien in Kuba komponiert hatte, forderte Orchester wie auch die Zuhörerschaft heraus: Kubanische Rhythmen und Melodien, aber jazzig angehaucht und mit ständig wechselnden Tonarten und ungewohnten Harmonien. Den Höhepunkt des Konzertes bildete die Auftragskomposition «Lencis – Of Castles and Landscapes» des Schweizer Komponisten Franco Cesarini. Das dreisätzige Werk beschreibt musikalisch den Mittelaargau: Im ersten Satz mit schönen Fanfaren Schloss Lenzburg und seinen Ausblick auf weitere Schlösser in der Umgebung, dann mit ruhigen und fließenden Tönen die vielen Flüsse, die sich im Wasserschloss treffen. Neuzeit und Industrialisierung wird mit einem rasanten dritten Satz mit repetitiven und harten Klängen dargestellt. Ein würdiges Geschenk, welches sich musiXmaX zum



Musikantinnen und Musikanten der musiXmaX-Saison 2025.

30. Geburtstag geleistet hatte. Mit den hektischen Tönen ging es im letzten Stück dann gleich weiter: «Godzilla Eats Las Vegas!» ist eine Parodie auf Godzilla-Filme von Eric Whitacre. Eine Klangvielfalt aus Swing, Tango und Bigband-Musik aus der bunten Welt von Las Vegas wird immer wieder unterbrochen durch die stampfenden Schritte von Godzilla. Auf die Schreie der Touristen folgt Godzillas Lachen, genial durchs Posaunenregister gespielt. Mit zwei Zugaben (Amazonia aus «Windows of the World» von Peter Graham und dem «Midway March» von John Williams) endete das Konzert.

Mit interessanten Zusatzinformation durchs Programm geführt hatte Alexandra Ledl. Sie zeigte mit einer kleinen Umfrage auch die bunte Durchmischung des Orchesters auf, von Teilnehmenden, die das erste Mal dabei waren, vielen, die schon über zehn Mal bis zu einigen, die schon mehr als zwanzig Mal dabei waren. Und jemand war schon dreissig Mal dabei: Als Gründungsmitglied und langjähriger Präsident steht Urs Holliger für musiXmaX. Auch Dirigent Roland Fröscher ist schon seit 2011 mit musiXmaX verknüpft. Und

nicht zuletzt verdankt das Projektorchester sein langjähriges Bestehen einigen treuen Sponsoren, die das Vereinsbudget entlasten. Herzlichen Dank an alle, die aktiv, passiv oder zuhörtend zum 30-jährigen Jubiläum von musiXmaX beigetragen haben.

Text: Suzanne Schnieper
(Vorstandsmitglied musiXmaX),
Fotos: Eveline Sturzenegger



Urs Holliger, Gründungsmitglied und langjähriger Präsident.

peterw_punktch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben



Mit Liedern Herzen berühren und Freude verbreiten

Seit 25 Jahren begeistert der von Roberto Caranci gegründete Chor «Voices of Joy» aus Niederlenz mit seiner Mischung aus Gospel, Pop und viel Gefühl. Mit der Jubiläumstournee «Colors of Music» bringt der Chor auch in diesem Winter Lebensfreude, Hoffnung und Emotionen auf die Bühne.

25 Jahre Voices of Joy – Jubiläumstournee «Colors of Music» startete in Beinwil am See

Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik. Caranci versteht es, seine Sängerinnen und Sänger so zu leiten, dass sie nicht nur präzise singen, sondern jedes Lied mit Leidenschaft und Ausdruck interpretieren. «Wenn man die Musik fühlt, spürt das auch das Publikum», erklärt der Chorleiter. Genau diese Energie und Begeisterung machen

jeden Auftritt von Voices of Joy zu einem besonderen Erlebnis. Das Programm «Colors of Music» vereint die ganze Bandbreite musikalischer Vielfalt: Schwungvolle Gospels und Spirituals, bekannte Rock- und Pop-Klassiker sowie gefühlvolle Balladen. So entsteht ein farbenreiches Konzert, das Herz und Seele gleichermassen anspricht.

Die «Colors of Music»-Tournée startete am 13. Dezember 2025 in Beinwil am See und wird am 21. Dezember 2025 einen Halt in Niederlenz machen.

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Alle Konzerttermine und weitere Infos finden Sie unter: www.voicesofjoy.ch oder im Inserat auf dieser Seite unten.

Jessica Holz



Der Chor «Voice of Joy» unter der Leitung von Roberto Caranci freut sich auf die kommende Tournee «Colors of Music».

Chor-Konzerte COLORS OF MUSIC

Samstag	13. Dez. 25	Löwensaal Beinwil am See*	19.30 Uhr
Sonntag	14. Dez. 25	Chappelehof Wohlen*	17.00 Uhr
Samstag	20. Dez. 25	ref. Kirche Buchs AG*	19.30 Uhr
Sonntag	21. Dez. 25	Gemeindesaal Niederlenz*	17.00 Uhr
Samstag	27. Dez. 25	ref. Kirche Schöffland	19.30 Uhr
Sonntag	28. Dez. 25	kath. Kirche Mellingen	17.00 Uhr
Samstag	10. Jan. 26	Alter Gemeindesaal Lenzburg*	19.30 Uhr
Sonntag	11. Jan. 26	Alter Gemeindesaal Lenzburg*	17.00 Uhr

*Apéro vor und nach den Konzerten

Abendkasse Eintrittspreise

Türöffnung und Apéro jeweils 45min vor Konzertbeginn

Erwachsene **CHF 30,-**

Kinder ab 12 Jahren, Lehrlinge, Studenten **CHF 18,-**

Andreas Winkler - Piano | Oliver Keller - Bass |

Martin Stebler - Drums

Roberto Caranci

www.voicesofjoy.ch | Tel. 079 705 39 49

Musiker

Gesamtleitung

Weitere Infos

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855

info@drucksuhr.ch

drucksuhr.ch





3. Neujahrskonzert der Niederlenzer Musiktage am 10. Januar 2026

Kein klassisches Konzert ist berühmter, keines teurer als das Wiener Neujahrskonzert. Aber eines der innovativsten Neujahrskonzerte findet unter dem Motto «Zwei Uraufführungen, zwei Klangwelten – ein Thema» in Niederlenz statt.

Die klassische Musik brachte vor Jahrhunderten monatlich, teils wöchentlich neue Kompositionen hervor. Wir in Niederlenz sind da ganz am Puls der neuen Klassik.

Am Samstag, 10. Januar 2026, 19.00 Uhr, lädt der Freundeskreis der Niederlenzer Musiktage bereits zum dritten Mal zum festlichen Neujahrskonzert mit Apéro Riche ein.

Die renommierte japanische Komponistin Keiko Fujiie und der kanadische Komponist Christopher Tyler Nickel haben extra für die Niederlenzer Musiktage neue Cellokonzerte geschrieben, die von der jungen Cellistin Annette Jakovcic uraufgeführt werden. Begleitet wird sie vom Beyond Modern Orchestra unter der Leitung von Christoph Croisé – ein Ensemble, das an den Niederlenzer Musiktage gegründet wurde und mehrheitlich aus im Aargau ansässigen Musikerinnen und Musikern besteht, ergänzt durch internationale Gäste.

Das gemeinsame Thema der Cellokonzerte wird von zwei renommierten Komponisten auf völlig unterschiedliche Weise interpretiert – geprägt von kultureller Herkunft, persönlicher Handschrift und zeitgenössischer Klangsprache. So entsteht ein spannungsvoller Dialog über Grenzen hinweg –



Christoph Croisé, Leitung.

zwischen Ost und West, Tradition und Innovation. Christoph Croisé wird mit seiner neuen Komposition «Märchenbild» den Spannungsbogen abrunden.

Das Neujahrskonzert lädt nicht nur Musikliebhaberinnen und -liebhaber aus Niederlenz und Umgebung ein, sondern alle, die den Zauber von Musik und festlicher Stimmung geniessen möchten. Mit einem Apéro Riche in der Pause bietet sich zudem die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und sich über das kommende Musiktage-Programm zu informieren.

Ein Abend voller musikalischer Vielfalt, festlicher Klänge und inspirierender Uraufführungen, der den Beginn des neuen Jahres feiert und die Vorfreude auf die Niederlenzer Musiktage vom 17. bis 19. April 2026 weckt.

Peter Winkelmann



Annette Jakovcic, Violoncello.

Programm

Mieczyslaw Weinberg
Concertino für Cello und Orchester

Keiko Fujiie – Uraufführung
Konzert für Cello
und Streichorchester

*** Pause mit Neujahrsapéro ***

Christopher Tyler Nickel – Uraufführung
Konzert für Cello
und Streichorchester

Christoph Croisé – Uraufführung
Märchenbild

Johannes Brahms
Ungarische Tänze Nr. 1 und 3

Abdullah Ibrahim / Daniel Schnyder
African Market Place

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

**Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und
Reparaturleistungen aller Automarken**

just drives
made auto in better hand



**NOTFALL
TREFFPUNKT**

www.notfalltreffpunkt.ch

Auch Niederlenz hat einen Notfalltreffpunkt. Dieser befindet sich an der Rössligasse beim Haupteingang zum roten Schulhaus (Nordseite).



Daniel Ziegler Ziegler-Runde

Samstag, 17. Januar, 20.15 Uhr, im Cholechäller

Musik und Comedy im Einklang – ein Abend mit Daniel Ziegler ist nicht nur für Liebhaber der Musik, sondern auch etwas für die Lachmuskeln. Skurril, schräg, farbenfroh.

Website: www.danielziegler.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Olivia El Sayed

0814 – Leben am Durchschnitt

Freitag, 27. Februar, 20.15 Uhr, im Cholechäller

Sind wir am Ende nicht alle einfach Normalos? Olivia El Sayed stellt sich der Angst vor der Durchschnittlichkeit. Sie erklärt, warum es durchaus beruhigend sein kann, wie alle anderen zu sein. Und dabei verteilt sie auch eine Portion Liebe: Als Teil ihrer Show hat El Sayed eine Liebesbrief-Anleitung namens «Alles Liebi» verfasst.

Website: www.oliviaelsayed.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Liebe Freundinnen und Freunde des Niederlenzer Cholechällers: Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken, wünschen Ihnen frohe Festtage und «en guete Rutsch» ins neue Jahr. Wir freuen uns, Ihnen auch im kommenden Halbjahr wieder tolle Unterhaltungsabende bieten zu können.

Wir freuen uns auf Sie:

Patrick Fischer, Andrea Zürcher, Sabine Löffel (Präsidentin), Anja Weinberger und Roman Eichenberger (vlnr.).



Alex Porter Zaubernah

**Samstag, 14. März,
20.15 Uhr
im Cholechäller**

Alex Porter führt uns einen Abend lang durch die Irrungen unserer Wahrnehmung. Doch Vorsicht, Täuschungen sind aus Täuschungen gewoben. Und so entrücken wir immer weiter in die Fantasie des Porterschen Universums, in der das Unfassbare zur Selbstverständlichkeit wird.

Website: www.alexporter.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Veranstaltungskalender Januar – März 2026

GZA/PPA 5702 Niederlenz

Dezember

bis 24. Dezember	ab 18 Uhr	Besuchen Sie die Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf Infos sowie alle Daten und Adressen finden Sie auf Seite 13
bis 24. Dezember		380grad: Adventliche Kunsthandwerk-Ausstellung, Hetex Areal, Haus 2, immer zu den Öffnungszeiten (mehr Infos auf Seite 37)
Dienstag 16. Dezember	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurablick-Stübli
Mittwoch 17. Dezember	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrachtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Samstag 20. Dezember	8.30–10	Weihnachtsbaumverkauf mit Tee und Zopf, im Werkhof (siehe Seite 13)
Samstag 20. Dezember	16.00	Cholechäller: «Hasenmama», Familienvorstellung mit Jörg Bohn
Sonntag 21. Dezember	17.00	25 Jahre Voices of Joy – Gemeindesaal Niederlenz (siehe Seite 53)
Mittwoch 24. Dezember	ab 18 Uhr	«Gemeindam statt einsam an Heiligabend»: Adventsessen für Alleinstehende, Restaurant Bahnhofli (siehe Seite 8)



EINLADUNG ZUM NEUJAHRSPÉRO

Donnerstag, 1. Januar 2026, 11 bis 13 Uhr
im Singsaal Schulhaus Rössligasse

Musikalische Umrahmung mit den Argovia All-Stars –
Die Blaskapelle mit dem besonderen Sound unter der Leitung von Hans Binder

Januar 2026

Donnerstag 1. Januar	11–13	Neujahrspéro im Singsaal Schulhaus Rössligasse (siehe Seite 4)
Donnerstag 8. Januar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli (siehe Seite 11)
Samstag 10. Januar	19.00	Neujahrskonzert mit Christoph Croisé in der ref. Kirche Niederlenz (siehe Seite 54)
Donnerstag 15. Januar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Samstag 17. Januar	20.15	Cholechäller: «Ziegler-Runde», Musik und Comedy mit Daniel Ziegler
Dienstag 20. Januar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurablick-Stübli
Donnerstag 22. Januar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Samstag 24. Januar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal

Februar

Donnerstag 12. Februar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Samstag 14. Februar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Dienstag 17. Februar	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurablick-Stübli
Donnerstag 19. Februar	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag 26. Februar	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag 27. Februar	20.15	Cholechäller: «0814 – Leben am Durchschnitt», mit Olivia El Sayed
Samstag 28. Februar	10.00	Infomorgen der Musikschule Niederlenz, Schulanlage Hellmatt, Wildegg (siehe Seite 29)
Samstag 28. Februar	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal

März

Mittwoch 4. März	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrachtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag 5. März	19.30	Bibliothek: Autorenlesung mit Steven Schneider (siehe Seite 14)
Donnerstag 12. März	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Freitag 13. März	16–17	Frühlingsgeschichte mit Edith Gloor in der Bibliothek
Samstag 14. März	20.15	Cholechäller: «Zaubernah» mit Alex Porter
Dienstag 17. März	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurablick-Stübli
Donnerstag 19. März	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag 19. März	17–19	Einweihungsfest Kindergarten Dorf (alle Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt)
Donnerstag 26. März	13.45–17	Plauschjassen für Jung und Alt im Restaurant Bahnhofli
Samstag 28. März	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
27. – 29. März		5. Nationales BiblioWeekend; Veranstaltungsprogramm auf unserer Webseite www.niederlenz.ch > Bildung > Bibliothek (siehe Seite 15)

Das Redaktionsteam vom Dorfgeist wünscht Ihnen,
geschätzte Leserinnen und Leser, frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.